

# DOVEN

## KLÖNSCHNACK

Ausgabe 4 | 2019 – Dezember 2019 - Februar 2020

POLITIK  
BILDUNG  
KULTUR

**KOSTENLOS!**

# Projekt Uganda!

HILFE FÜR GEHÖRLOSE KINDER



HAMBURGER GEHÖRLOSENZEITUNG

INFORMATIV &  
ÜBERSICHTLICH

# INHALT

## MOIN MOIN

- 05 VORWORT
- 06 DIE „VERBALLHORNUNG“  
DER GEBÄRDENSPRACHE
- 10 TAG DER GEHÖRLOSEN 2019
- 13 „DOLMETSCHEN IM PRIVATEN  
BEREICH – ...“
- 14 50 JAHRE KULTUR- UND FREIZEIT-  
ZENTRUM DER GEHÖRLOSEN
- 16 PROJEKT „HILFE FÜR GEHÖR-  
LOSE KINDER IN UGANDA“
- 22 PATEN GESUCHT!
- 24 25 JAHRE IDEAS -  
25 JAHRE WISSEN
- 26 EU-PROJEKT: AUFRUF -  
FREIWILLIGE GESUCHT!
- 30 30 JAHRE KIGEL
- 72 KONTAKTDATEN



## MOIN MOIN

TAG DER GEHÖRLOSEN 2019

10

## DIE GROSSE FEIER

50 JAHRE KULTUR- UND  
FREIZEITZENTRUM  
DER GEHÖRLOSEN

14



## SENIOREN

- 34 HAFENCITY – RIVERBUS
- 36 AUSFLUG ZUR ELBINSEL  
LÜHESAND
- 38 DAS APFELFEST IM  
HAMBURGER SENIORENKREIS



## KIGEL

30 JAHRE KIGEL – FEIER  
DES 30STEN JUBILÄUMS

30



## SENIOREN

AUSFLUG ZUR ELBINSEL  
LÜHESAND

36





## WUNDERVOLLE NACHT DER KIRCHEN!

IN HAMBURG 2019

44

## SPORTSPIEGEL

KINDERSPORT!

50



## FUSSBALL

DEAF CHAMPIONS LEAGUE  
2019 IN WARSCHAU

56



## TENNIS

INSPEKTIONSREISE FÜR DIE  
EM 2020 IN HAMBURG

59

## TERMINE

EV. KIRCHENGEMEINDE	42
TERMINE IM CLUBHEIM	46
KÖRBER-STIFTUNG	48
MUSEUMSDIENST HAMBURG	49

## SPORTSPIEGEL

VORWORT	50
SCHWIMM- UND WASSERBALL- MEISTERSCHAFTEN	52
WOCHENENDREISE NACH SELLIN AUF DER INSEL RÜGEN	54
DEAF CHAMPIONS LEAGUE 2019 IN WARSCHAU	56
INSPEKTIONSREISE FÜR TENNIS- EM 2020 IN HAMBURG	59
TENNIS: ERFOLGREICH MIT VIER NEULINGEN	60
HGSV-ABT. RADSPORT-AUSFLUG NACH WESTERLAND (SYLT)	64
DGM BEACHVOLLEYBALL MIXED	66
YOGA-KURS	68
DT. GEHÖRLOSEN SCHACH- EINZEL-MEISTERSCHAFTEN	70
KONTAKTDATEN – HGSV	71



# KLÖNSCHNACK



## **HERAUSGEBER**

Gehörlosenverband Hamburg e.V.  
Bernadottestraße 126-128,  
22605 Hamburg  
Tel.: 040 / 88 20 51  
Fax: 040 / 88 11 536  
E-Mail: dks@glvhh.de

## **SPENDENKONTO:**

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE 76251 2051 0000 840 7903

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel sind die Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## **Nächster Redaktionsschluss:**

**15. Januar 2020**

# VORWORT

*Moin liebe „Doven-Klönschnackerinnen und -Klönschnacker“,*

Wie, das Jahr ist schon wieder fast zu Ende?! Donnerwetter, wie die Zeit vergeht und diesmal sind wir auch ein wenig spät dran – wir bitten daher unsere Leserinnen und Leser um Entschuldigung. Dafür ist die jetzige Ausgabe des Doven Klönschnacks wieder richtig prall gefüllt mit interessanten Berichten und mehr. Warum die Leichte Sprache keine Lösung für gehörlose Menschen ist, schreibt unser Kolumnist Ralph Raule zum Thema „Die „Verballhornung“ der Gebärdensprache“.

Wie üblich gab es Ende September wieder die „Woche der Gebärdensprache“. Den Auftakt bildete der „Tag der Gehörlosen“ mit einer Veranstaltung im Hamburger Kultur- und Freizeitzentrum, zu der Politiker\*innen einiger Bürgerschaftsfraktionen eingeladen wurden – Drumherum fand wieder das bunte Programm statt, an dem zahlreiche Gäste mit Begeisterung teilnahmen.

Es gibt wieder neues aus Afrika vom Projekt „Hilfe für gehörlose Kinder in Uganda“ zu berichten – Gabi Finkelmeyer besuchte verschiedene Schul- und Kindergartenein-

richtungen für gehörlose Kinder in diesem Staat. Am Ende dieses interessanten Berichtes kann man sich, wer mag, als Patin oder Pate für eines der Kinder bei Gabi melden.

Die Hamburger Studentengruppe iDeas und die Eltern/Kinder-Gruppe Kigel hatten beide mit 25 und 30 Jahren runde Geburtstage, die ausgiebig gefeiert wurden. Die mobilen Senioren machten auch wieder schöne Ausflüge auf bzw. an die Elbe und feierten ihr alljährliches Apfelfest.

Viele weitere Artikel ergänzen den letzten Doven Klönschnack des Jahres. Weihnachten steht vor der Tür – in diesem Sinne wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern ein besinnliches friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2020!

Viel Spaß beim Lesen!

**Herzlicher Gruß aus der Redaktion**

**Erik Körschenhausen  
und Team**







# AUF EINEN SCHNACK!

## **DIE „VERBALLHORNUNG“ DER GEBÄRDENSPRACHE ...**

### **... ODER WARUM DIE LEICHTE SPRACHE KEINE LÖSUNG FÜR GEHÖRLOSE MENSCHEN IST**

Zuerst wollte ich schreiben: „Sprache ist ein schwieriges Thema“. Doch dann habe ich gestutzt und innegehalten. Warum? Ich habe sofort das Gejaule vieler Menschen vor Augen, denen dieser Satz nicht gefällt. Sprache IST. Wie kann ich es wagen, so etwas zu behaupten und zu determinieren? Wer bin denn ICH schon? Also gut, die Rolle zurück. Ich ersetze das IST mit KANN und mache jetzt daraus: „Sprache KANN ein schwieriges Thema sein“ und ergänze zugleich: „Sprache kann auch ein faszinierendes Thema sein“. Ist es nicht besser so? Im Zusammenschluss beider Aussagen kommt dann heraus, dass

Sprache ein schwieriges und auch zugleich faszinierendes Thema sein KANN.

In letzter Zeit werde ich öfters auf die Kolumnen bei LiS angesprochen und ich bekomme viel Zustimmung und Lob für meine Texte, die ich hier verfasse. Ich muss gestehen, es erfüllt mich mit Stolz. Mir ist bewusst, dass meine Texte nicht immer leicht zu lesen sind und ich schon eine gehobenerere Ausdrucksweise wähle. Ich tue das nicht um anzugeben oder mich als Besseres darzustellen und ich weiß, dass viele gehörlose Menschen meine Texte so nicht verstehen. Das ist

keine böse Absicht. Denn: Meine Motivation ist eine andere. Wer mich aus meiner gymnasialen Oberstufenzeit kennt, weiß, wie schwer ich mich mit dem Fach Deutsch früher getan habe und ich viele 4 und 5 in den Deutsch-Klausuren eingeharnt habe. Meine Deutsch-Lehrerin hatte zwar stets meinen freien Geist gewürdigt, aber das alleine macht kein gutes Deutsch aus. Ich muss zugeben, ich habe mich in Deutsch durch das Abitur gewurschtelt. In den Jahren darauf, in der Zeit meiner Ausbildung wie auch des Studiums, habe ich nicht wirklich das Gefühl gehabt, dass sich meine Fähigkeiten und Kompetenzen darin

verbessert haben. Erst im Laufe der letzten 15 Jahren, mit der Gründung eines Unternehmens, das sich permanent mit Sprache auseinandersetzt, habe ich das Gefühl einer Verbesserung meiner Deutsch-Kenntnisse. Die berufliche Beschäftigung mit Sprache, vor allem mit der Gebärdensprache, führte nun dazu, dass ich heute mit sprachlichen Ausdrücken sowohl in Lautsprache, in Schriftsprache als auch in Gebärdensprache spielerisch umgehen und mich ausdrücken kann. Allerdings betrachte ich mich nach wie vor als reiner Anwender und zähle mich nicht zu einem Linguisten, der Sprachen wieder aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachtet.

Ich gebe zu: Meine Stärken liegen mehr im naturwissenschaftlichen Bereich. Mathematik oder Physik sind mir nie wirklich schweggefallen, fielen mir spielerisch leicht zu. Anders war das mit Sprachen wie Deutsch oder Englisch, da half mir meine ausgeprägte Logik nicht wirklich weiter und das hat mich fasziniert. Hier musste ich mich richtig reinknien, um ähnlich gute Ergebnisse wie in den naturwissenschaftlichen Fächern erzielen zu können. Ich merkte zudem, dass ich mir aufgrund meines fehlenden Gehörs Sprache nur über das Lesen erschließen konnte und das Vieles erschwerte. Nur dank Latein kann ich heute recht gut den Dativ vom Akkusativ unterscheiden und auch im Nachhinein beim Nachlesen meine Texte korrigieren. Beim ersten Schreiben dagegen verwechsle ich oft den Dativ mit dem Akkusativ, schreibe statt "er geht zu dem Mann" eher "er geht zu den Mann". Bei Hörenden beobachte ich oft, dass viele von ihnen ein Sprachgefühl aus dem Hören heraus haben und vor sich her murmeln, wenn sie schreiben. Das ist etwas, was ich als gehörloser Mensch nicht kann, mir fehlt diese Form der (laut) sprachlichen Rückkontrolle. Dennoch kann ich mittels gelerntem Latein wie auch durch die Beherrschung von Gebärdensprachen nun einen gänzlich anderen Zugang zu Sprachen gewinnen und quasi rekursiv auch die Kompetenz meiner (deutschen) Schriftsprache erhöhen.

Das ist der wesentliche Grund für mich, warum ich nun auch demonstriere, dass ich trotz meiner Gehörlosigkeit schreiben "kann" und mich in meinen Kolumnen austobe. Ich möchte damit zeigen, dass Gebärdensprache für mich eine große Stütze war und ist, im Sprachenverstehen und -lernen - und das, obwohl sich



Lautsprachen von Gebärdensprachen diametral voneinander unterscheiden. Ich möchte damit auch zeigen, dass durch die Nutzung von Gebärdensprachen meine Kompetenz in der Lautsprache und deren abgeleiteter Schriftsprache nicht schlechter wird, es ist eher sogar das Gegenteil der Fall.

Damit trete ich diesem alten und so falschen Irrglauben entgegen, wenn man sagt, "lassen sie bloß die Finger von der Gebärdensprache, denn sonst lernt der Junge nie richtig die Lautsprache", den die Mediziner und Pädagogen jahrhundertlang Mantra ähnlich vor sich her trugen und damit vor allem Eltern gehörloser Kinder verängstigt haben.

Ich trete auch den Verfechtern der Leichten Sprache entgegen, wenn sie sagen, dass Leichte Sprache auch für gehörlose Menschen gut ist. Leichte Sprache ist primär für Menschen mit Lernschwierigkeiten gedacht und wird auch von ihnen im Kontext mit der Barrierefreiheit für sich propagiert. Aber was ist Leichte Sprache?

Schaut man sich die Erklärung aus Wikipedia an, sieht das ein bisschen anders aus. Dort heißt es, dass "Leichte Sprache ... die selbstständige Informationssuche und damit Selbstbestimmung von erwachsenen Menschen verbessern [soll], die aus unterschiedlichen Gründen, vorübergehend oder dauerhaft, Probleme mit einem komplexen Satzbau haben und Fremdwörter nicht verstehen." Aus diesem Verständnis heraus könnte man den Gedanken entwickeln, dass gehörlose Menschen eben auch zu dieser beschriebenen Gruppe gehören, weil sie Probleme mit dem Satzbau haben. Diese Erklärung greift zu kurz, basiert sie doch zu sehr auf dem Konstrukt von Lautsprachen und deren Schriftsprachen. Diese wiederum sind aber nichts anderes, als eine Codierung der gesprochenen Sprachen, der Lautsprachen und diese sind aufgrund der fehlenden Sinneserfahrung des Hörens für gehörlose Menschen nicht erschließbar. Es wird schlicht übersehen, dass Sprachen mehr sind als nur Lautsprachen, als das gesprochene und/oder das geschriebene Wort. Schon die alten Griechen resümierten, dass erst das gesprochene Wort den Menschen zum Menschen macht. Dieses Gedankengut hat sich so tief in unseren Gesellschaften verankert, dass bspw. andere Kommunikationsmodi, wie eben die Gebärdensprache, nicht als vollwertiges Konstrukt anerkannt werden. In Folge dessen werden dann auch Gehörlose nicht für voll anerkannt, wenn sie in Gebärdensprache kommunizieren. Denn für viele Menschen ist und bleibt es unvorstellbar, dass man mit Händen, Augen und Mimik genauso kommunizieren kann wie mittels Mund und Ohren.

Entsprechend werden wir Gehörlose immer mal wieder gefragt, ob es denn nicht ausreichen würde, wenn man mit uns in Leichter Sprache kommunizieren würde? Denn dann würde man im Sinne der Barrierefreiheit ressourcen-schonender arbeiten können, zumal auch Gebärdensprache wesentlich teurer ist und man dann wesentlich mehr Inhalte in Leichter Sprache anbieten könnte. Hinzu käme auch: Viele andere Menschen

wie Migranten oder ausländische Besucher hätten auch Chancen das zu verstehen.

Letztlich denken solche Menschen auch, dass sie meinen, Leichte Sprache beherrschen sie und können sie kontrollieren. Es ist anders als bei der Gebärdensprache, wo sie immer auf andere angewiesen sind, die ihnen die Inhalte der Gebärdensprache bestätigen müssen. So sehr ich das mit dem Kontrollverlust nachvollziehen kann, es ist dennoch kränkend. Aus all diesen Worten entnehme ich zum einen eine fehlende Vorstellung und Verständnis wie auch einen mangelnden Respekt für das Funktionieren der Kommunikation in Gebärdensprache.

Etwas anderes ärgert mich sehr: Es ist die Unterstellung, dass man mittels Gebärdensprache nicht in der Lage sei, abstrakte und wissenschaftliche Inhalte zu transportieren, sondern

sich nur auf einfache und rudimentäre Inhalte konzentriert. Kein Wunder also, wenn man dann sogleich die Leichte Sprache herleitet, denn genau das ist ja dort der Fall: Inhalte werden erheblich gekürzt und viele wesentliche Elemente weggelassen, um lediglich Kernelemente darzustellen. Es schwingt in diesem Zusammenhang auch mit, dass man gehörlose Menschen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten gleichstellt und sie entsprechend behandelt. Mit anderen Worten: Man hält uns Gehörlose schlichtweg für doof. Es kommt ja nicht von ungefähr, dass das holländische Doven oder das englische Deaf mit dem deutschen Doof sprachverwandt sind und ihren Ursprung im tiefsten Mittelalter haben, wo der Gehörlose oft auch der Dorftrottel war.

Auch wenn im Prinzip mit dem Gleichstellungsgesetz die Gebärdensprache als vollwertige Sprache anerkannt

wird, haben sich viele Menschen in unserer Gesellschaft in ihrem Innersten noch nicht von dem mittelalterlichen Gedankengut gelöst. Es bedeutet für uns dann doch eine Verballhornung unserer Gebärdensprache, wenn sie einerseits anerkannt wird, andererseits sogleich wieder mit der versuchten Gleichstellung von Leichter Sprache in Frage gestellt wird.

Am Anfang sagte ich: "Sprache ist ein schwieriges Thema". Es ist richtig so. Ich werde also weiter solche Kolonnen schreiben und an die Gehörlosen appellieren, für unsere so wertvolle Gebärdensprache zu plädieren und zu kämpfen, bis auch der letzte Mensch aufgewacht ist und von der Versuchung der Leichten Sprache uns gegenüber aufhört.



**HFS** | Altenheim für Gehörlose  
Herbert Feuchte Stiftungsverbund | Hamburg

PROFESSIONELLE BETREUUNG UND PFLEGE  
IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE  
Komfortable Zimmer mit eigener Dusche und WC

**Der Service unseres Hauses umfasst alle Leistungen des Pflegeversicherungsgesetzes und außerdem:**

- Hausärztliche Betreuung
- Schmackhafte Kost aus eigener Küche
- Betreuungsangebote
- Seniorengymnastik
- Friseur
- Fußpflege
- Kulturelle Veranstaltungen
- Ausfahrten
- Kurzzeitpflege

Mellenbergweg 19 • 22359 Hamburg-Volksdorf • Tel.: 040-603 40 81 • Fax: 040-603 24 19  
E-Mail: [osbahr@stiftungsverbund.de](mailto:osbahr@stiftungsverbund.de) • Web: [www.stiftungsverbund.de](http://www.stiftungsverbund.de)



# ARD-„BRENNPUNKT“ IN DEUTSCHER GEBÄRDENSPRACHE



Der Fernsehsender „Das Erste“ hat sein Angebot in Gebärdensprache erweitert. Die Sendung ARD-„Brennpunkt“ wird live von den Gebärdensprachdolmetscher\*innen von Skarabee in Deutsche Gebärdensprache übersetzt und kann im ARD Live-Stream auf der Homepage ([www.daserste.de](http://www.daserste.de)) verfolgt werden.

Für alle, die „Brennpunkt“ noch nicht kennen: Die Sendung ist eine Programmergänzung und wird nur bei wichtigen Ereignissen ausgestrahlt –

meistens nach der Tagesschau, ca. 15 Minuten lang.

Wer ein HbbTV-fähiges Gerät hat, das mit dem Internet verbunden ist, erhält einen sogenannten Teaser mit Hinweis auf die DGS-Fassung. Wenn man dann die rote Taste auf der Fernbedienung drückt, öffnet sich die Startleiste. Jetzt muss man nur noch den Brennpunkt-DGS-Livestream mit der OK-Taste bestätigen und die Verdolmetschung läuft parallel zur Sendung.

Nachdem der „Brennpunkt“ ausgestrahlt wurde, findet man die Sendung ab ca. 20:45 Uhr auch in der ARD-Mediathek und der HbbTV-Mediathek.

Wir freuen uns über ein weiteres barrierefreies Angebot!

Link zum Video:



# SCHON GEWUSST?

## DER TAG DER GEHÖRLOSEN FAND AM 21. SEPTEMBER 2019 STATT



# TAG DER GEHÖ



Der Tag der Gehörlosen fand am 21.09.2019 in den Räumen des Kultur- und Freizeitzentrums der Gehörlosen statt. Zahlreiche Besucher hatten sich eingefunden, auch das Wetter spielte mit und bescherte den Anwesenden einen sonnigen Tag.

Das diesjährige Programm wartete mit drei Themenbereichen auf. Der Geschäftsführer Thomas Worsack machte den Auftakt mit einem Vortrag zum Thema „Dolmetschen im privaten Bereich – Kostenübernahme ab 2020 möglich!“ (siehe separater Bericht). Anknüpfend an diesen Vortrag wurden sozialpolitische SprecherInnen der Parteien eingeladen – zu der von Ralph Raule moderierten Gesprächsrunde fanden sich Cansu



von Meyenn: für seine langjährige Vereinstätigkeit und das weiterhin andauernde Engagement wurde der Seniorenbeauftragte des Gehörlosenverbandes Hamburg mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Özdemir (Die Linke), Andreas Grutzeck (CDU), Petra Bödeker-Schoemann (Grünen) und Regina Jäck (SPD) ein. Das Fundament der Gesprächsrunde bildete der vom GLV-HH entworfene 5-Punkte-Plan (siehe DKS 3/2019). Für Unterhaltung sorgte als Abschluss der Stand-up-Comedian Javier Guisado aus Spanien.

Eine besondere Ehre und Überraschung erwartete außerdem die BesucherInnen und Herrn Alexander



# ÖRLOSEN 2019



**FOTOS OBEN: DIE GESPRÄCHSRUNDE MIT CANSU ÖZDEMIR (DIE LINKE), ANDREAS GRUTZECK (CDU), PETRA BÖDEKER-SCHOEMANN (BÜNDNIS 90/GRÜNEN) UND REGINA JÄCK (SPD) – MODERIERT VON RALPH RAULE**

**FOTO LINKE SEITE OBEN: THOMAS WORSECK BEI SEINEM VORTRAG (SIEHE ÜBERNÄCHSTE SEITE)**

**FOTO LINKS: DIE ZUSCHAUER KAMEN ZAHLREICH**

**FOTO LINKE SEITE UNTEN: ALEXANDER VON MEYENN WIRD ZUM EHRENVORSITZENDEN GEEHRT!**





**FOTO OBEN:**  
SPIEL UND SPASS MIT DEM STANDUP-COMEDIAN JAVIER GUISSADO AUS SPANIEN



**FOTO LINKS:**  
ALEXANDERS FAMILIE WAR AUCH ANWESEND BEI DER EHRUNG

**FOTO UNTEN:**  
DAS SCHÖNE WETTER LOCKTE DIE GÄSTE AUCH NACH DRAUSSEN ZU EINEM KLÖNSCHNACK



# DOLMETSCHEN IM PRIVATEN BEREICH - KOSTENÜBERNAHME AB 2020 MÖGLICH!

Will der Gehörlose in seinem Alltag in der "hörenden Welt" teilhaben, dann stößt er an Kommunikationsbarrieren:

Gespräche bei

- Rechtsanwalt/ Notar
- Banken und Versicherungen
- Autokauf/ Hauskauf
- Familienfeiern wie Hochzeit, Taufe, Beerdigung
- Eigentümersammlung
- politische Veranstaltungen
- Beratungsstellen
- ...

stellen für gehörlose Menschen immer noch eine große Hürde dar. In der Regel verstehen die Beteiligten die Gebärdensprache nicht und es muss ein/e DolmetscherIn für Gebärdensprache her. Doch wer übernimmt ihre nicht geringen Kosten?

Ab 2020 ist mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) Hilfe in Sicht. Das BTHG hat die Leistungen für behinderte Menschen ("Eingliederungshilfe") aus der Sozialhilfe genommen. Es haben sich die Einkommens- und Vermögensgrenzen geändert. Das macht die Übernahme der Dolmetscherkosten im "privaten" Bereich möglich.

Das Gesetz (§ 82 SGB IX) besagt, dass gehörlose bzw. hörbehinderte Menschen Anspruch auf GebärdensprachdolmetscherInnen oder andere Kommunikationshilfen haben, wenn "die Verständigung mit der Umwelt aus besonderem Anlass" erforderlich ist. Die Hilfe ist für besondere Fälle gedacht, z.B. für Vertragsverhandlungen, Gerichtsverhandlungen oder die Hochzeit eines Familienmitglieds. Ein Landessozialgericht hat festgestellt, dass hier ein über das normale Kommunikationsbedürfnis hinausgehendes Bedürfnis ausreicht wie z.B. Besuch bei Behörden, Gerichten, Ärzten.

Mit dem BTHG gibt es ab 01.01.2020 neue Einkommens- und Vermögensgrenzen. Liegt man unter diesen Grenzen, dann braucht man keinen Eigenbeitrag zu zahlen. Liegt man über diesen Grenzen, dann muss man einen Eigenbeitrag zahlen. Als Nachweis gilt der Steuerbescheid vom Vorjahr (Für 2020 benötigt man den Steuerbescheid von 2018).

Bei der Einkommensgrenze geht man von Einkünften aus. Dies findet sich im Steuerbescheid. Bei diesen Grenzen braucht man keinen Eigenbeitrag zu leisten (eine kleine Auswahl):

Alleinstehender Arbeitnehmer ohne Kind: 31.773 €/ Jahr  
 Arbeitnehmer, verheiratet, keine Kinder: 37.380 €/ Jahr  
 (wenn Partner unter 31.773 verdient)  
 Arbeitnehmer, verheiratet, keine Kinder: 31.773 €/ Jahr

(wenn Partner über 31.773 verdient)  
 Arbeitnehmer, verheiratet, ein Kind: 41.118 €/ Jahr  
 (wenn Partner unter 31.773 verdient)

Einkommen des Partners bleibt größtenteils anrechnungsfrei.

Die Vermögensgrenze liegt bei 56.070 €. Vermögen des Partners ist anrechnungsfrei.

Angemessenes, selbst bewohntes Hausgrundstück wird als Vermögen nicht herangezogen.

Für Rentner und Selbständige gelten andere Grenzen. Welche Grenze nun letztendlich für einen gilt, kann mit Hilfe der Sozialberatungsstellen der Gehörlosenverbände ermittelt werden.

Liegt man über der Einkommensgrenze, dann muss man einen Eigenbeitrag von 2% zahlen. Beispiel:

Arbeitnehmer, verheiratet, ein Kind: 50.000 €/ Jahr (wenn Partner unter 31.773 verdient), der Eigenbeitrag beträgt monatlich 100 € (mindestens 4 Monate).

Auch für die alltägliche Kommunikation wie für Erledigung des Alltags, Haushaltsführung und ähnliches gibt es die Möglichkeit, Dolmetscherkosten zu finanzieren. Das besagt der § 78 SGB IX, bei dem es um Assistenzleistung geht, wobei dieser § zum Teil mehr auf Freiwilligkeit und kostenlose Hilfe setzt. Von daher sollten gehörlose Menschen immer versuchen, ihre Hilfe nach § 82 SGB IX zu beantragen und letztendlich bekommen.

Ab 2020 ist das Fachamt für Eingliederungshilfe in Hamburg für diese Leistung zuständig. Es lohnt sich, einen Antrag zu stellen. Die Beratungsstelle des Gehörlosenverbandes Hamburg hilft Ihnen bei der Antragsstellung.

Offene Sprechzeiten der Beratungsstelle,  
 Bernadottestr. 128, Hamburg-Othmarschen:  
 Dienstag 15-18 Uhr; Mittwoch 08-13 Uhr.







50

# KULTUR- UND FREIZEITZEIT







# JAHRE NTRUM DER GEHÖRLOSEN







**GABI MIT KYARISIIMA RUTH  
UND KISAAYE DANIEL  
(BEIDE GL), DIE DEMNÄCHST  
HEIRATEN WOLLEN!**

# PROJEKT „HILFE KINDER IN UGAN

**EIN REISEBERICHT**



**VOR DER GROSSEN HALLE IN RWERA GIBT ES JETZT EINEN RASENSTREIFEN UND EIN BEET MIT BÜSCHEN. SIEHT NICHT NUR GUT AUS, HÄLT BEI REGEN AUCH DRECK UND SCHLAMM VON DER ABFLUSSRINNE FERN.**

**FÜR GEHÖRLOSE  
DA"**





Von Mittwoch, 23. Oktober bis Montag, 4. November bin ich mal wieder fürs Projekt "Hilfe für gehörlose Kinder in Uganda" nach Uganda geflogen. Hier ein kleiner Reisebericht über meine Erlebnisse und Tätigkeiten vor Ort.

Am ersten Tag treffe ich morgens Kyarisiima Ruth und Kisaakye Daniel (beide gl), die demnächst heiraten wollen.

Für Kyarisiima Ruth hatte ich bei Freunden in Deutschland Geld für ihre Uni-Gebühren gesammelt, das wir heute bei einer Bank auf ihr Kon-

to einzahlen. Sie will im nächsten Jahr ihr Lehrerinnen-Studium beginnen.

Für Kisaakye Daniel hatte mir eine Freundin noch Geld für seinen Brautpreis mitgegeben. Er muss u. a. 4 Kühe und 4 Ziegen für seine Braut (Kyarisiima Ruth) bezahlen. So konnte die Verlobungsfeier schließlich am 2. November stattfinden.

Mit dem Fahrer Alex, den ich vom letzten Jahr kenne, hatte ich per WhatsApp von Hamburg aus einen Preis für drei Fahrten ausgehandelt. Er bringt mich in einer über fünfstündigen Fahrt zur **St. Bruno Vocational School** (Berufsschule) nach **Isingiro**.

Dort werde ich mit einem sehr herzlichen Empfang begrüßt und fühle mich gleich wie zu Hause angekommen.

Die nächsten zwei Tage verbringe ich hier mit Gesprächen mit Sister Paula (Schulleitung) über die einzelnen Auszubildenden, treffe mich nach Unterrichtschluss und den ganzen Samstag mit den Jugendlichen zum Klönen, lasse sie Patenbriefe schreiben und mache jede Menge Fotos. Die Dolmetscherin und Lehrerin, Tumuranzye Vastina, unterstützt mich dabei.

**FOTO OBEN: BERUFSSCHÜLERIN-  
NEN DER ST. BRUNO VOCATIONAL  
SCHOOL IN ISINGIRO**

**FOTO RECHTS:  
PATENSOHN KIRAMA MICHAEL  
IN SEINER WERKSTATT/WOHNUNG  
IM DORF**



Hier kann ich nun auch meinen allerersten Patenjungens bei der Arbeit sehen. Kirama Michael ist inzwischen 25 Jahre alt, hat das Lederhandwerk gelernt und letztes Jahr konnte ich ihm eine „Lehrerstelle“ an dieser Schule vermitteln. Er bringt z. Z. einem AZUBI das Schusterhandwerk bei, nächstes Jahr soll der Zweite dazukommen. Ich besuche ihn auch in seiner Werkstatt/Wohnung unten im Dorf. Werkstatt/Wohnung? Es ist ein Raum, der durch eine Bretterwand in eine Schlafzelle mit Kochstelle und eine winzige Schusterwerkstatt aufgeteilt ist. Hier stellt er Flip Flops her, die er auf Märkten verkauft. Zumindest hat er hier ein Bett, früher wohnte er bei seiner Schwester in Kampala und schlief auf dem Fußboden!

Am Sonntag bringen mich Sister Paula und Sister Florence mit ihrem Fahrer Deus zur **Primary Unit for the Deaf** nach **Rwera/Ntungamo**. Kirama Michael kommt mit, weil er sich die Schule gern einmal ansehen

**FOTO RECHTS:  
LOCKERE RUNDE MIT DEN JUGENDLICHEN BEIM KARTENSPIEL**

**FOTO UNTEN RECHTS:  
BEIM SCHREIBEN VON BRIEFEN FÜR DIE PATENELTERN**

möchte. Es wird eng im Auto, denn die Rückbank müssen wir uns zu dritt mit meinen beiden Koffern teilen. Der Empfang der Kinder in der Schule entschädigt schließlich für die ungemütliche Fahrt.

Am Nachmittag mache mit Sister Josephine (Schulleiterin) und einigen Kindern einen Rundgang übers Schulgelände und lasse mir alle Veränderungen zeigen.

Vor der großen Halle gibt es jetzt einen Rasenstreifen und ein Beet mit Büschen. Sieht nicht nur gut aus, hält bei Regen auch Dreck und Schlamm von der Abflussrinne fern.

In der Halle steht ein neuer 450 Liter Wassertank, der an ein Filtersystem angeschlossen ist. Jetzt bekommen die Kinder jeweils zum Essen sauberes Trinkwasser abgezapft. Demnächst sollen alle Kinder eigene Trinkflaschen erhalten, so dass sie auch

werden. Jetzt fehlt nur noch eine Schaukel. Dafür möchte ich wieder einen Spendenaufruf starten.

Beim Entwässerungskanal oberhalb des Schulgeländes trifft mich dann der Schlag. Der Kanal ist voller



außerhalb der Essenzeiten gefiltertes Wasser trinken können. Besonders freue ich mich, als ich Kinder auf dem neuen Karussell sehe. Im Frühjahr hatten wir zu einer Spendenaktion aufgerufen und im Frühsommer konnte das Karussell aufgebaut

Schlamm und Grünzeug, das Wasser kann nicht richtig abfließen. Ich rege sofort an, den Kanal zu säubern, damit ich prüfen kann, ob das Wasser auch dann nicht abfließt, wie Sister Josephine behauptet.

Der Gang durch die Schlafräume ist sehr ernüchternd. So viele Matratzen sind kaputt, durchgelegen und dünn - hoffentlich haben wir noch etwas Geld dafür in der Kasse!

Die nächsten Tage vergehen schnell mit dem Schreiben der Patenbriefe, Fotografieren und Abgleichen der SchülerInnen-Akten mit meinen bisherigen Informationen über die Kinder.

Für viele Patenkinder hatte ich Taschengeld von den Pateneltern mitbekommen und Sister Josephine hatte dringend benötigte Sachen in Ntungamo besorgt. So wurde es ein besonderer Höhepunkt, als ich diese Geschenke verteilen konnte. Es waren zunächst Wolldecken, Bettlaken,







**FOTO LINKS: DAS MIT SPENDENMITTELN AUFGEBAUTE KARUSSEL IST STÄNDIG BELAGERT**

**FOTO OBEN RECHTS: DER ROHBAU DES NEUEN KINDERGARTENS IN BWANDA**

**FOTO UNTEN RECHTS: GABI MIT EINEM PATENJUNGEN ANLÄSSLICH SEINER KOMMUNION**

**FOTO UNTEN LINKS: DER VERSTOPFTE ENTWÄSSERUNGSKANAL IN RWERA**

**FOTO UNTEN: MIT GESAMMELTEM TASCHENGELD DER PATENELTERN KONNTEN WIR DRINGEND BENÖTIGTE SACHEN BESORGEN UND DEN PATENKINDERN EINE GROSSE FREUDE BEREITEN**

Handtücher und Schuhe. Unglaublich, wie sich diese Kinder darüber freuen können.

Zum Glück bleibt noch reichlich Zeit für mich übrig, in der ich in den Klassen beim Unterricht zuschauen, mit den Kindern spielen und klönen kann. Abends fällt häufiger der Strom aus, so dass die Kinder in der dunklen Halle essen, im Dunkeln übers Gelände laufen und sich im Dunkeln bettfertig machen. Ich dagegen stolpere trotz Taschenlampe über Löcher und Steine.

An meinem vorletzten Tag hier an dieser Schule fahre ich mit Sister Josephine zur Berufsschule in den Distrikt Kabale, um dort einen Berufsschüler zu besuchen, der auch von Pateneltern unterstützt wird. Er beendet dort dieses Jahr seine Tischlerausbildung und überlegt noch, ob er danach noch eine Maurerausbildung anhängen soll.

Viel zu schnell heißt es dann Abschiednehmen von den Kindern und Jugendlichen und Sister Josephine fährt mich zweieinhalb Stunden über

Schlaglochpisten zur **St. John's Secondary School** im **Distrikt Kasese**. Hier besuche ich drei Schüler, die alle demnächst in ihren jeweiligen Klassenstufen ihre Prüfungen ablegen müssen. Auch sie haben Pateneltern in Deutschland.

In Mbarara angekommen wartet „mein“ Fahrer Alex schon auf mich und bringt mich nach Masaka, denn meine beiden letzten Tage möchte ich noch die **St. Mark VII School for the Deaf** in **Bwanda** besuchen. Hier treffe ich nicht nur mein viertes Pa-







tenkind (zwei habe ich in Rwera, eins in Isingiro), sondern auch Gerhard Ehrenreich mit Dolmetscherin Ute Zschau und Manfred Becker. An meinem letzten Morgen in Uganda finden Gespräche im Rohbau des neuen Kindergartens mit dem Bauleiter Stephen Kasumba statt. Es ist ein totales Sprachenmix und eine große Herausforderung für Ute, aber sie meistert es bestens. Sprachenmix? Kasumba (gl) = ugandische Gebärdensprache, seine Dolmetscherin in Englisch, Ute in DGS, Gerhard in LBG, Ute in Englisch, ...







### **KANYESIGYE LAWRENCE, GEB. 24.07.2012**

Kanyesigye Lawrence ist seit Februar 2019 an der Schule und in Klasse P1. Er wurde gehörlos geboren und ist das sechste Kind von neun Kindern, fünf Jungen und vier Mädchen. Seine Eltern lieben ihn, sind aber arm und können die Schulgebühren oder persönliche Dinge für Lawrence nicht bezahlen. Er lernt gern, spielt gern Fußball und mag auch Leichtathletik.

### **AMANYA ABRAHAM ROSHAN, GEB. 29.11.2014**

Amanya Abraham Roshan ist seit Februar 2019 an der Schule und in Klasse P1. Nach seiner Geburt wurde Roshan stark schwerhörig. Er hat eine körperliche Behinderung und kann noch nicht laufen. Er spricht auch nicht, die Kommunikation läuft über Gebärden mit ihm. Er ist das einzige Kind. Seine Mutter hat die Familie verlassen, als er vier Jahre alt war. Er lebt bei seinem Vater, der ihn liebt, aber sehr arm ist. Die Schulgebühren kann er nicht bezahlen.



### **AINAMANI VANICE, GEB. 05.04.1990**

Ausbildung: Nähen

Ainamani Vanice lebt bei der Mutter, der Vater ist verschwunden. Sie hat noch drei Schwestern und zwei Brüder.

Die Mutter hat keine Arbeit und Vanice kam mit nichts im Februar 2019 an die Berufsschule.

### **MUSIIMIRE HELLEN, GEB. 08.03.2000**

Ausbildung: Nähen

Musiimire Hellen hat noch beide Eltern, sechs Brüder und drei Schwestern. Der Vater ist sehr alt und arbeitet nicht mehr. Die Mutter verkauft Essen an Ladenbesitzer und Standbesitzer auf Märkten. Schulgebühren oder persönliche Dinge für Hellen können sie nicht bezahlen. In ihrer Freizeit strickt Hellen gern Pullover.



### **BIYINZIKA PATRICK, GEB. 16.06.2008**

Biyinzika Patrick ist seit Februar 2019 an der Schule und in Klasse P3. Der Vater ist Motoradtaxi-Fahrer, die Mutter lebt bäuerlich. Der Vater hat 6 Ehefrauen. Die Mutter von Patrick ist die 2te. Er ist der 3te von 6 Geschwistern der gleichen Eltern. Mit den anderen Frauen hat der Vater noch weitere Kinder. Patrick war zuvor an der St. Nicholas Manny, die eine Abteilung für gehörlose Kinder bis zur 2. Klasse haben. Danach kommen die Kinder an die Schule in Bwanda. Patrick ertaubte mit fünf Jahren.

### **NABAYINDA HELLEN, GEB. 30.11.2008**

Nabayinda Hellen ist seit 2015 an der Schule und in Klasse P1. Hellen lebt mit 15 weiteren Familienmitgliedern zusammen in einem kleinen Häuschen. Darunter sind ihre Eltern und 5 Geschwister. Der Vater ist schwer krank, die Mutter ist Hausfrau. Hellen war von 2015 bis 2017 in Klasse P0 und kam dann über ein halbes Jahr nicht mehr. Anschließend kam sie in Klasse P1, da sie aber viel verpasst hatte, musste sie 2019 die Klasse wiederholen. Sie bemüht sich dem Unterricht zu folgen, hat aber noch Schwierigkeiten beim Zählen.



### **BEI INTERESSE SCHREIBEN SIE BITTE EINE MAIL AN:**

patenschaften@gehoerlosen-afrikaprojekt.de oder schauen mal auf die Homepage des Afrikaprojekts [www.gehoerlosen-afrikaprojekt.de](http://www.gehoerlosen-afrikaprojekt.de). Unter Patenschaften werden noch weitere Kinder vorgestellt

Vorstellungen mit GebärdensprachdolmetscherInnen



# TheaterPlus

## im Ernst Deutsch Theater

Das Ernst Deutsch Theater bietet regelmäßig Aufführungen mit GebärdensprachdolmetscherInnen an. Eine Terminübersicht der verdolmetschten Aufführungen in der Spielzeit 2019 / 2020 finden Sie zusammengefasst untenstehend. In unseren Spielplänen sind sie mit einem Logo gekennzeichnet.

### Unsere nächsten Termine sind:

• Di.	03.12.2019	11:00 Uhr	<b>Hans im Glück</b>	nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 4 Jahren
• So.	15.12.2019	16:00 Uhr		
<hr/>				
• So.	05.01.2020	15:00 Uhr	<b>Pension Schöller *</b>	Carl Laufs u. Wilhelm Jacoby
• Mo.	27.01.2020	14:00 Uhr	<b>Bertini-Preis Verleihung</b>	Für junge Menschen mit Zivilcourage
• Mo.	27.01.2020	20:00 Uhr	<b>Best of Poetry Slam</b>	Kampf der Künste
• Sa.	06.02.2020	19:30 Uhr	<b>Irrwege *</b>	Haye van der Heyden
• Mi.	19.02.2020	19:00 Uhr	<b>plattform-Festival</b>	Eröffnung
• Sa.	22.02.2020	19:00 Uhr	<b>plattform-Festival</b>	Jugendgroßprojekt
• So.	04.04.2020	19:30 Uhr	<b>Leonce und Lena *</b>	Georg Büchner

### \* Einführung

Wenn Sie eine verdolmetschte Vorstellung buchen, laden wir Sie jeweils eine Stunde vorher zu einer kostenlosen Stück-einführung ein. Dort erhalten Sie viele interessante Informationen: Wer hat das Theaterstück geschrieben? Worum geht es? Welche Schauspieler spielen mit und welche Rolle haben sie? Die Gebärdennamen der Personen im Stück werden gezeigt. Die Einführung findet im Foyer statt und wird verdolmetscht.

### Service-Center

Ernst Deutsch Theater  
Friedrich-Schütter-Platz 1  
22087 Hamburg

### Karten

Tel. 040 - 22 70 14 20 / Fax 040 - 22 70 14 25  
tickets@ernst-deutsch-theater.de  
www.ernst-deutsch-theater.de

### Empfehlung vom Theater:

Für die Kartenreservierung einen Platz in der Mitte nehmen, ab der 7. Reihe im Parkett. Bitte in der E-Mail oder im Fax schreiben, dass Sie gehörlos sind, dann werden die bestmöglichen Plätze reserviert. Ermäßigung von 50% bei Vorlage des Schwerbehindertenausweises ab Preiskategorie B. Schwerhörige Zuschauer können an der Garderobe (gegen Pfand) kostenlos auch eine Hörhilfe oder iPods ausleihen.

### Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 10.00 bis 18.30 Uhr  
Sonntag und Feiertag 14.00 bis 18.00 Uhr

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen bleibt das Service-Center geschlossen.



Ernst Deutsch Theater  
H A M B U R G



# 25 JAHRE IDEAS - 25 JAHRE WISSEN



Am 01. Mai 1994 wurde iDeas von neun Studierenden gegründet und nun haben wir das Jahr 2019. Also musste das 25-jährige Jubiläum gefeiert werden. Der Tag fiel auf den 12. Oktober 2019, kurz vor dem Wintersemesterstart 2019/20. An diesem Tag kamen zahlreiche Besucher, egal ob groß oder klein, jung oder alt, dick oder dünn. Für das leibliche Wohl wurde mit Kuchen, Waffeln, Grillgut und Salat gesorgt.

Der Tag war mit viel Programm gefüllt. Zuerst stellten die aktuellen Vorsitzenden vor, was iDeas beinhaltet. Danach wurden 2 Mitgründer\*innen eingeladen, um über die Gründung vor 25 Jahren zu berichten und es war sehr spannend zu erfahren, dass die Studienbedingungen damals sehr anders waren im Vergleich zu heute. Nach einer kurzen Pause bestand die Chance auf der "Bühne für alle" zu performen. Dazu hatten sich zwei Personen angemeldet. Nach einer fünfminütigen Performance konnte das Publikum mit einem QR-Code abstimmen, wer der Favorit war und der Gewinner erhielt einen Preis.

Im Anschluss kam das Highlight des Programms. Ein Doktorand aus England wurde dafür eingeladen, über das "taube Gehirn" zu berichten. Es war sehr interessant zu erfahren, dass es Unterschiede zwischen hörenden und tauben Gehirnen gibt.

Nun war es an der Zeit sich in geselliger Runde zu unterhalten. Gegen Abend boten wir ein Quizduell für die Zuschauer an. Die Fragen kamen aus dem Team, da jeder unterschiedliche Fachrichtungen (Informatik, Lehramt, BWL, Gesundheits- und Sozialmanagement

und Biologie) studiert. Die Zuschauer mussten sich zwischen A, B oder C entscheiden. Am Ende standen vier Gewinner\*innen auf der Bühne und bekamen riesigen Applaus.

Die Jubiläumsfeier neigte sich dem Ende zu und ab 22 Uhr gab es die After-Show-Party. Wir möchten uns im Namen des gesamten Teams ganz herzlich bei allen Helfer\*innen bedanken. Ein Dank geht auch an den GLV-HH, denn wir durften dessen Räumlichkeiten benutzen.

iDeas





# VORORIENTIERUNGSEINHEIT FÜR TAUBE STUDIERENDE IN HAMBURG

Zum Wintersemester 2019/20 dürfen wir fünf taube Studierende in Hamburg willkommen heißen. An den Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland ist es üblich, Orientierungseinheiten für die Ersties zu veranstalten, um sie über den Ablauf des Studiums zu informieren. iDeas hat den Bedarf einer zusätzlichen Vororientierungseinheit für taube Studierende gesehen, damit sie sich besser im Studium zurechtfinden. Am 05. Oktober 2019 trafen sich drei von fünf neuen Studierenden zu einem Vortrag. Zwei Studierende aus dem Vorstand berichteten darüber, wie man den Antrag für Studienhilfe beim Sozialamt stellt, wie man Dolmetscher für sein Studium organisiert, wie man Mitschreibkräfte für sein Studium findet und wie man einen Nachteilsausgleich bei der Uni stellt. Der Vortrag war sehr umfangreich und dauerte zwei Stunden.

Wir freuen uns sehr, dass es immer mehr taube Studierende in Hamburg gibt und freuen uns auf viele gemeinsame Veranstaltungen im kommenden Wintersemester.

iDeas





## AUFRUF - WIR SUCHEN GEHÖRLOSE/SCHWERHÖRIGE DIE LUST HABEN ...



... SICH AN UNSEREM NEUEN KULTURPROJEKT GEMEINSAM MIT DREI ANDEREN PARTNERLÄNDERN (RUMÄNIEN, POLEN UND TSCHECHIEN) ZU BETEILIGEN:

Es handelt sich um unser aktuelles EU-Projekt mit dem langen englischen Titel „International Virtual Cultural Centre of the Deaf (IVCCD)“, ebenfalls ein Erasmus+ Programm. Hierbei geht es darum, eine Art Online-Bibliothek auf einer speziellen Plattform/Homepage zu erstellen, die für alle Interessierten kostenlos und barrierefrei zur Verfügung stehen wird, das heißt Videos in vier Gebärdensprache und Texte in allen vier Sprachen der Partnerländer und auf Englisch zu unterschiedlichsten Themen.

Wir suchen daher begeisterte Freiwillige, die Lust und Zeit haben...

1. ...über ein spezielles Thema zu gebärden, das für Viele interessant sein könnte (z.B. Kulturfestivals, bekannte gehörlose Personen, Geschichte der Gehörlosen, Sprachgemeinschaft der Gehörlosen, Schulumöglichkeiten für Gehörlose, Berufsleben für Gehörlose, Diskriminierung, Sport etc.) oder was euch auch immer interessiert und einfällt. Die Länge der Videos beträgt insgesamt mindestens 30 Minuten, es können auch mehrere kurze Videos sein.
2. ...ein (Lieblings-) Lied in Gebärdensprache zu übersetzen
3. ...einen Witz, Comedy, Sketche zu gebärden.

Die Videos können alleine oder mit Freunden produziert werden, wir können die Video-Aufnahmen hier bei uns im Gehörlosenverband produzieren oder eventuell auch zu euch kommen.

Wer Interesse hat meldet sich bitte kurz per **E-Mail** bei Bernadette Auersperg unter: **bernadette.auersperg@glvhh.de** oder bei Claudia Petersen unter: **claudia.petersen@glvhh.de** oder per **Skype** unter **Bernadette Auersperg GLVHH**. Vielen Dank.

Mehr Infos zum Projekt hier in unserem Doven-Klönschnack 4/2018 <https://www.yumpu.com/de/document/read/62288036/dks-4-2018> (S. 32+33) oder gerne auch persönlich bei uns nachfragen.

Wir freuen uns auf euch!  
**Das Projektteam**

Link zum  
DKS 4/2018:



Die erstellten Inhalte sind Bestandteil des Projekts "International Virtual Cultural Centre of the Deaf", ein Erasmus+ Programm mit der Referenz-Nr. 2018-1-RO01-KA204-049336. Dieses Projekt wird finanziell durch die Europäische Kommission gefördert.

Haftungsausschluss:

Die entwickelten Inhalte geben lediglich die Meinung der Verfasser wieder. Die Nationale Agentur und die Europäische Kommission sind nicht für die Inhalte und deren weiteren Verwendung verantwortlich.

# INTERNATIONALER TAG DER GEBÄRDENSPRACHEN 2019

## – WIE SIEHT ES IN ÖSTERREICH AUS?

Auch in diesem Jahr fand wieder die IWDeaf – die Internationale Woche der Gehörlosen vom 23. bis 29. September statt. Sie wurde 1958 von der World Federation of the Deaf (WFD) ins Leben gerufen und findet jedes Jahr in der letzten vollen Septemberwoche statt. Der Auftakt der Veranstaltungswoche fiel auf den 23.09.2019 – den internationalen Tag der Gebärdensprache.



Die IWDeaf hat zum Ziel, die Gesellschaft durch unterschiedliche Aktionen auf die Gehörlosengemeinschaft und ihre Kultur, das Recht auf Gebärdensprache sowie Barrieren, mit denen sich taube Menschen tagtäglich konfrontiert sehen, aufmerksam machen. Jeder Tag dieser Woche widmet sich einem anderen besonderen Themenschwerpunkt. Der Auftakt der Veranstaltungswoche fiel auf den 23.09.2019 – den internationalen Tag der Gebärdensprache.

Einen besonderen Beitrag leistete in diesem Jahr der Österreichischer Gehörlosenbund (ÖLGB) mit seiner Kampagne. Gemeinsam mit dem ServiceCenter ÖGS.barrierefrei und Gebärdenswelt.tv veröffentlichten sie eine Woche lang täglich Videostatements zu den jeweiligen

Themenschwerpunkten, wie z.B. „Gebärdensprachrechte FÜR ALLE“ oder „Gebärdensprachrechte FÜR TAUBBLINDE MENSCHEN“. Für die Videostatements konnten sie bekannte Personen des öffentlichen Lebens, z.B. den österreichischen Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen oder die Skirennläuferin Bernadette Schild, gewinnen. In ihren Videobotschaften wollen sie die Öffentlichkeit für mehr

Chancengleichheit, Offenheit und Wertschätzung gegenüber Vielfalt und Recht auf Gebärdensprache sensibilisieren. Die Videostatements und Reportagen sind entweder in Österreichischer Gebärdensprache mit Untertiteln, deutscher Lautsprache mit Untertiteln sowie als schriftliche Übersetzung in Form eines Fließtextes zugänglich.

Neben den Videobotschaften gab es auch 4 spannende Reportagen, in denen 4 gehörlose Personen mit einem sehr interessanten Werdegang vorgestellt werden, z.B. ein gehörloser Autor aus Paris oder ein gehörloser Geflüchteter aus Nigeria.

Alle Videos wurden auf der Website des ÖLGB sowie von Gebärdenswelt-TV veröffentlicht.

Schaut doch mal rein!



**DER ÖSTERREICHISCHE BUNDESPRÄSIDENT  
DR. ALEXANDER VAN DER BELLEN  
BEI SEINEM VIDEO-STATEMENT**

Link zur  
ÖGLB-Website:



Link zum  
Gebärdenswelt-TV:



# SCHON GEWUSST?



## Vermietung: Veranstaltungsräume im Kulturzentrum



Größere Feier geplant, doch die Wohnung ist zu klein? Kein Problem!  
Wir vermieten Räumlichkeiten in unterschiedlichen Größen für verschiedene Anlässe.



Großer Saal mit Bühne und Theke bis 120 Personen



Mittlerer Saal mit Bühne  
bis 100 Personen



Mittlerer Saal  
bis 80 Personen



Bühnensaal  
bis 30 Personen



Seminar- und Veranstaltungsraum  
bis 60 Personen



Kegelbahn mit Vorraum  
bis 20 Personen

**Getränke werden beim Wirt bestellt und bezahlt, Speisen dürfen nach Absprache mitgebracht werden.**  
**Auf Anfrage bereiten wir gerne ein Catering für Sie vor und bieten für zzgl. 30,00 € eine Musik- und Lautsprecheranlage an.**  
**Außerdem können Sie für 30,00 € einen Beamer mieten.**

Raum	Sitzplätze	Ganzer Tag = 8 Std.	Halber Tag = 5 Std.	Abends = 6 Std.	Pro Stunde
Großer Saal +Bühne+Theke	bis 120	240,00 €	165,00 €	192,00 €	35,00 €
Mittlerer Saal +Bühne oder Theke	bis 100	200,00 €	140,00 €	160,00 €	30,00 €
Mittlerer Saal	bis 80	180,00 €	120,00 €	140,00 €	25,00 €
Bühnensaal	bis 30	120,00 €	90,00 €	100,00 €	20,00 €
Seminar- u. Veranstaltungs- raum	bis 60	180,00 €	120,00 €	140,00 €	25,00 €
Kegelbahn + Vorraum	bis 20	120,00 €	90,00 €	100,00 €	25,00 €

**Alle Preise verstehen sich inkl. 19% MwSt.**

## Sie haben ein Problem und wissen nicht wohin?

Dann sind Sie bei uns richtig!  
Die Beratung ist **kostenlos**.  
In Gebärdensprache oder Lautsprache

### BERATUNG UND HILFE...

- für alle Fragen aus dem Alltag (z.B. Wohnung, Geld, Rente, Schwerbehindertenrecht, Schulden usw.)
- bei Problemen am Arbeitsplatz
- beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen
- bei Kontakt mit Behörden, Jobcenter, Krankenkassen usw.
- für Hilfsmittel (z.B. Lichtklingel, Wecker etc.)
- im Umgang mit Hörbehinderung
- bei Diskriminierung

# SOZIALBERATUNG

für gehörlose und schwerhörige Menschen sowie ihre Angehörigen

### WER?

Dipl.-SozÖk. Dipl.-Wijur. Thomas Worseck,  
Geschäftsführer vom Gehörlosenverband Hamburg

### WANN?

Dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr  
Mittwochs von 08 Uhr bis 13 Uhr

### WO?

Im Kultur- und Freizeitzentrum der Gehörlosen,  
Bernadottestr. 128, 22605 Hamburg-Othmarschen.



### ANFAHRT? HVV:

Vom Bahnhof Altona mit Bus M15 Richtung Agathe-Lasch-Weg oder Klein Flottbek, Haltestelle Wrangelpark aussteigen und 100 Meter zu Fuß

Ohne Anmeldung! Einfach vorbeikommen.  
Wenn die Beratung ausfällt, steht diese Information auf unserer  
Homepage [www.glvhh.de](http://www.glvhh.de)!







# 30 JAHRE KIGEL E.V.

## **BERICHT ZUR FEIER DES 30STEN JUBILÄUMS VON KIGEL E.V. IN HAMBURG**

Am 7. September 2019 wurde im Clubheim des Gehörlosenverbandes in Hamburg groß gefeiert: der Verein Kigel e.V. (= **K**inder **g**ehörloser **E**ltern) lud zur Feier seines 30-jährigen Bestehens zum großen Familienfest ein. Viele Familien aus Hamburg kamen mit ihren Kindern im Alter von 0-13 Jahren, um an den zahlreichen unterschiedlichen Angeboten teilzunehmen. Neben der Kreativecke, in der Taschen bedruckt werden konnten, wurden Kindergesichter professionell mit Tiermotiven geschminkt. Man sah die Kinder beim Kegeln, am Kicker oder draußen beim Highlight des Tages mitmachen: Der Mit-Mach-





**VOLLES HAUS IM HAMBURGER  
FREIZEITHEIM DER GEHÖRLOSEN**

**FOTO LINKS:  
DIE LECKERE JUBILÄUMSTORTE**





Familien angeboten: Vorträge, Workshops, Ausflüge, Feste und Wochenendreisen.

Die Rückschau auf die Geschichte des Vereins wurde ergänzt durch ein Video, in dem viele ehemalige Aktive bei Kigel e.V. einen Einblick darin gegeben haben, was sie mit dem Verein verbinden. Es war zu spüren, dass bereits viele gehörlose Eltern sich engagiert und auf diese Weise dazu beigetragen haben, dass sowohl Kinder als auch Eltern auf viele tolle, unvergessliche Momente bei Kigel e.V. zurückblicken können. Das Video wurde im Verlauf des Nachmittags immer wieder über einen Beamer auf die Leinwand projiziert - ein interessanter Einblick in die Geschichte des Vereins.

Die offizielle Begrüßung der Jubiläumsfeier erfolgte sehr herzlich durch die 1. Vorsitzende Sarah Demke, die gemeinsam mit ihrem aktuellen Team das Fest geplant und vorbereitet hatte. Besonders schön war es, auch viele ehemalige Kigel-Vorstände zu Gast zu haben und eine Fragerunde auf der Bühne anzubieten. Für das Thema: „Wie war es früher?“ wurde auf der Bühne eine Podiumsdiskussion angeboten. Die Moderation dieser Fragerunde übernahmen die beiden Geschwister Elaine und Aaron Kollien. Sie hatten selbst als Kinder an vielen Veranstaltungen von Kigel e. V. teilgenommen und

Zirkus ermöglichte den Kindern, Verschiedenes auszuprobieren. Ob Akrobatik, Jonglieren oder Balancieren - die Kinder übten eifrig für ihre eigene Aufführung am späten Nachmittag auf dem Jubiläumsfest.

Im Flur des Clubheims wurde die Geschichte des Vereins dargestellt. Viele Fotos auf Stellwänden veranschaulichten die Anfänge des Vereins in den 90er Jahren und würdigten die Gründerinnen, die sich für die Bedürfnisse von gehörlosen Eltern und hörenden Kindern einsetzten. Seit drei Jahrzehnten werden von den jeweiligen Vereinsvorständen regelmäßig verschiedene Angebote für





vertraten damit die Generation der Kinder, die bereits mit dem Verein erwachsen geworden sind. Die unterschiedlichen Schwerpunkte und Ziele der Vorstände waren sehr interessant und zeigten, wie wichtig die Kigel-Gemeinschaft ist.

Zur Feier des Tages wurden von Sarah Demke und Harriet Goetz (2. Vorsitzende) eine Jubiläums-Torte an alle Gäste überreicht. Was für eine schöne Überraschung! Alle durften probieren und die köstliche Torte genießen.

Am späten Nachmittag zeigten uns die Kinder mit viel Begeisterung ihre eigene Aufführung des „Mit-Mach-Zirkus“. Es war wundervoll! Zum Abschluss kam für die Kinder noch ein Zauberer, der die Kinder mit seinen Zaubertricks faszinierte.



Das Fest war sehr gelungen und alle Familien konnten somit zufrieden den Nachhauseweg antreten.

Danksagung: Das aktuelle Kigel-Team bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass der Kigel-Verein bereits sein 30-jähriges Bestehen feiern konnte. Ebenfalls ein großes Dankeschön an alle, die bei der Planung und Durchführung der Jubiläumsfeier ehrenamtlich mitgeholfen haben. Ein letzter Dank geht an die „Kroschke-Kinderstiftung“, die mit einem großen finanziellen Beitrag die Jubiläumsfeier unterstützt hat.


**Team Kigel e.V.**



**FOTOS OBEN: EINDRÜCKE  
VON DER FEIER – LECKERES ESSEN  
UND SCHÖNE FOTOS.**

**FOTO LINKS: DER ZAUBERER, DER DIE  
KINDER MIT SEINEN ZAUBERTRICKS  
FAZINIERT**





# HAFENCITY- RIVERBUS

**EINE SEHR  
NASSE „BUS-FAHRT“!**

**FOTO OBEN:  
DAS STURMFLUT-SPERRWERK  
IN TIEFSTACK, DAS DIE OBERELBE  
VOR HOCHWASSER SCHÜTZEN SOLL**

Am 8. August 2019 trafen sich 35 Leute vom Seniorenkreis und 1 Dolmetscherin um 14 Uhr am Brooktorkai in der alten Speicherstadt.

Der Riverbus stellt eine Kombination dar aus Reisebus und Passagierschiff. Er ist das einzige Verkehrsmittel in dieser Form in Deutschland. Die Binnenschiffsuntersuchungsordnung und Straßenverkehr-Zulassung-Ordnung wurden im März 2016 anerkannt. Die erste Fahrt begann am 16. April 2016 auf der Elbe. Der schwimmende Bus hat nur 36 enge Sitzplätze und kostet ca. 750.000 €. Der Busfahrer muss einen speziellen Führerschein erwerben und sich auch im Kapitänspatent ausbilden lassen.

Nach 20 Minuten endete die Straßenfahrt auf einer schrägen Rampe am Entenwerder, der Riverbus gleitete ins Wasser und schwamm wie ein Schiff auf der Elbe. Aus dem Busfenster sahen wir auf der gegenüberliegenden Seite Tiefsack, das Sturmflutsperrwerk und Naturschutzgebiet sowie den Holzhafen. Schöne Sehenswürdigkeiten gibt es auch an der Süderelbe, die Fahrt auf dem Wasser dauert 30 Minuten und insgesamt 40 Minuten auf der Straße.

Es war eine schöne interessante Riverbusfahrt. Leider hatte Petrus den Wasserhahn nicht abgedreht, es regnete fast die ganze Zeit.

**Siegfried Lepper**



**DER „HAFENCITY RIVERBUS“ AN SEINER START- UND ZIELHALTESTELLE IN DER SPEICHERSTADT UND WARTET AUF SEINE FAHRGÄSTE**



**DIE STIMMUNG DER BUS“FÄHRGÄSTE“ WAR AN BORD AUSGESPROCHEN GUT**



**DIE TOUR FÜHRTE AUCH AN ALTEN WARENHÄUSERN DER HAMBURGER SPEICHERSTADT VORBEI**



**MAN KOMMT NUR MIT  
DEM BOOT AUF DIE ELBINSEL  
LÜHESAND**



# AUSFLUG ZUR ELB



Acht rüstige Senior\*innen wollten gern mal auf die Elbinsel Lühesand kommen, um zu sehen, was es dort gibt. Zum Glück herrschte am 13. Sept. 2019 gutes Wetter. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fuhren wir rechtzeitig und ohne Schwierigkeiten zur Fähre, um überhaupt pünktlich ein Boot zu bekommen, sonst hätten wir zwei Stunden lang auf die nächste Beförderung warten müssen. Als wir ankamen, schien die Insel unbewohnt.

Nur ein Gasthaus stand in der Mitte der Insel, wo wir zu Mittag aßen.

Dann gingen wir vom Gasthaus nach rechts, um die Inselspitze zu erreichen. An der Küste schlenderten wir an dem 227m hohen Freiluftmast vorbei. Dabei waren wir an die Absperrgrenze gestoßen, denn die rechte Hälfte der Insel steht unter Naturschutz, dort leben viele verschiedene Vögel. Da die Zeit für die Rückbeförderung zum

**AM FUSS EINES DER 227 METER HOHEN  
ABSPANNMASTEN DER ELBEKREUZUNG I  
UND II.**





**AUF DER ELBINSEL IST EIN  
GASTHAUS! MAN KANN DORT  
IM SOMMER CAMPEN.**



# BINSEL LÜHESAND

Festland knapp war, beeilten wir uns zum Boot zu kommen.

Auf der linken Hälfte der Insel kann man campen. Man begann gerade damit, alle Wohnwagen und Zelte auf der Insel abzuräumen, denn die Insel ist während der Winterzeit gesperrt.

Auf der Rückreise legten wir eine Pause mit Kaffee und Kuchen in Stade ein.  
**A.v.M.**







**EIER SCHAUKELN? NEIN, ÄPFEL SCHAUKELN! DIE HERREN HATTEN DIE AUFGABE, EINEN APFEL AUF EINEM FLASCHENHALS ABZUSETZEN ...**



## **DAS APFELFEST IM HAMBURGER SENIORENKREIS...**

... fand am 9. Oktober im Clubheim statt. Einen Tag zuvor hatten die Teammitarbeiter den Saal mit reichlich Äpfeln auf den Tischen und der Bühne dekoriert. Zum Fest kamen 85 Leute und bekamen je einen kräftigen roten Apfel - wie aus dem Märchen „Schneewittchen“ - geschenkt.

Nach dem Kaffeetrinken, natürlich mit Apfelkuchen, gab es ein lusti-

ges Gesellschaftsspiel. Drei Frauen schälten einen Apfel mit Messer, wer nach Maßband die längsten Apfelschalen nebeneinander aus einem Apfel geschält hatte, bekam eine Flasche Apfelbrandy als ersten Preis, als zweiten ein Glas Marmelade und als dritten Preis eine Seife mit Apfelduft.

Die Männer bekamen die gleichen

Preise, aber mit einem anderen Spiel. Sie mussten einen Apfel mit einer Schnur um die Hüfte befestigen und dann den Apfel, ohne Hände, genau auf dem Flaschenkopf ablegen. Ein Herr hatte dies nach schwierigem Kampf geschafft, die beiden anderen Herren leider nicht. Die Zuschauer lachten laut und amüsierten sich prächtig.

Wieder drei Frauen und Männer mussten dann - wie beim Eierlaufen - mit einem Apfel auf einem Löffeln wie in einem Irrgarten durch den Saal laufen, natürlich ohne den Apfel auf den Boden fallen zu las-



# APFELFEST!



sen. Einige haben es geschafft und bekamen als Belohnung Äpfel.

Anschließend gab es eine Preistombola, die Ziffern wurden vorher unter die Untertassen geklebt, dann wurde verlost. Die Gewinner bekamen Äpfel, Apfelsaft, Apfeltee, Servietten mit Apfelmotiven etc. Bis zum Ende des Festes am Abend wurde in Gläsern reichlich Apfelbrandy verkauft. Bei guter Laune gingen die Gäste dann heiter und zufrieden um 18 Uhr heim.

Siegfried Lepper



**DIE DAMEN WETTEIFERTEN UM DIE LÄNGSTE GESCHÄLTE APFELSCHALE ...**



# GEBÄRDENSPRACHSCHULE

## ANFÄNGER • DGS 1

In den Anfängerkursen (DGS 1) werden verschiedene Möglichkeiten der visuellen und gestischen Kommunikation gelehrt. Erste einfache Satzübungen der Deutschen Gebärdensprach-Grammatik sowie grundlegende Gebärden werden vermittelt.

### KOMPAKTKURSE

2020

Januar:	13. - 17. 01. 20	Kursnr. 1131
Februar:	17. - 21. 02. 20	Kursnr. 1132
März:	16. - 20. 03. 20	Kursnr. 1133
April:	20. - 24. 04. 20	Kursnr. 1134
Mai:	11. - 15. 05. 20	Kursnr. 1135
Juni:	22. - 26. 06. 20	Kursnr. 1136
August:	17. - 21. 08. 20	Kursnr. 2131
September:	21. - 25. 09. 20	Kursnr. 2132
Oktober:	19. - 23. 10. 20	Kursnr. 2133
November:	16. - 20. 11. 20	Kursnr. 2134
Dezember:	14. - 18. 12. 20	Kursnr. 2135

### WOCHENENDKURSE

2020

Februar:	01.- 02.02 & 15. - 16.02.20	Kursnr. 1121
April - Mai:	25. - 26. 04. & 09. - 10. 05. 20	Kursnr. 1122

### WOCHENENDKURSE

2020

August:	15. - 16. 08. & 29. - 30. 08. 20	Kursnr. 2121
Okt. - Nov.:	24. - 25. 10. & 07. - 08. 11. 20	Kursnr. 2122

### ABENDKURS

2020

Aug. - Nov.:	31. 08. - 02. 11. 20	Kursnr. 2111
--------------	----------------------	--------------

## FORTGESCHRITTENE • DGS 2

Im Vordergrund der DGS2 - Kurse steht die Erweiterung des Grundgebärdenschatzes. Die Durchführung von DGS-Grammatik- und Dialogübungen sowie die Einführung in Ortangaben, Formenbeschreibung und Erläuterungen des Gebärdenraums (z.B.: Ausführungsstelle der Gebärde am Körper) sind ein weiterer Bestandteil dieser Kursstufe.

### KOMPAKTKURSE

2020

Januar:	20. 01. - 24. 01. 20	Kursnr. 1231
März - April:	30. 03. - 03. 04. 20	Kursnr. 1232
Mai:	25. 05. - 29. 05. 20	Kursnr. 1233
Aug. - Sept.:	31. 08. - 04. 09. 20	Kursnr. 2231
November:	02. 11. - 06. 11. 20	Kursnr. 2232

### WOCHENENDKURSE

2020

Februar:	08. - 09. 02. & 22. - 23. 02. 20	Kursnr. 1221
Juni:	06. - 07. 06. & 20. - 21. 06. 20	Kursnr. 1222

### WOCHENENDKURSE

2020

September:	12. - 13. 09. & 26. - 27. 09. 20	Kursnr. 2221
Nov. - Dez.:	28. - 29. 11. & 12. - 13. 12. 20	Kursnr. 2222

### ABENDKURS

2020

Feb. - April:	03. 02. - 27.04. 20	Kursnr. 1211
---------------	---------------------	--------------



Die Kurse finden im Gehörlosenverband Hamburg e.V.  
in der Bernadottestr. 128, 22605 Hamburg statt.

Mehr Infos und Anmeldung über:  
[www.glvhh.de](http://www.glvhh.de), oder telefonisch 040/882051



GEHÖRLOSENVERBAND  
HAMBURG



# TERMINE



**01.12.2019, 15 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst** – auch für Taubblinde, Christuskirche Wandsbek, anschl. Große Weihnachtsfeier der evangelischen und katholischen Gehörlosengemeinden im Gemeindehaus bei Kaffee + Kuchen, Wandsbek-Markt/Ecke Schloßstraße, U1/Busse Wandsbek-Markt

**02.12.2019, 14.15-17.00 Uhr, Missionsnätkreis** im Gemeindehaus der Kirche Willinghusen; Lohe 2, 22885 Barsbüttel; Bus 263 ab Wandsbek-Markt

**03.12.2019, Achtung! Schon am 1. Dienstag! 18.00-19.30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul**, Saal der Theatergruppe Klabaüter, Jungestr. 7a, U/S Berliner Tor

**08.12.2019, 11 Uhr, „O Heiland, rei die Himmel auf“:** Inklusiver Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Trittau - gedolmetscht, Adventslieder in Gebärdensprache erleben; Martin-Luther-Kirche, Kirchenstr. 17, 22946 Trittau, Bus 333 ab U 2 Steinfurther Allee

**08.12.2019, 15 Uhr, Abendmahlsgottesdienst**, St.-Johannis-Kirche Harburg, anschl. Adventsfeier bei Kaffee + Kuchen, Bremer Str. 9; S3/S31 Harburg Rathaus

**14.12.2019, 14 Uhr, Wir schmüken die Erlöserkirche Borgfelde** für Heiligabend, anschl. gemütliches Beisammensein bei Tee und Keksen mit dem Café Mandela, Jungestr.7b, U-/S-Bahnen Berliner Tor

**15.12.2019, 15 Uhr, Gottesdienst, Markuskirche Lübeck**, anschl. Kaffeetrinken, Beim Drögenvorwerk 2-8/Ecke Triftstraße, Bus 3 od. 10 ab Lübeck Hbf bis Vorwerker Diakonie

**24.12.2019, 15 Uhr, Christvesper, Erlöserkirche Borgfelde**, Jungestr. 7b, U-/S-Bahnen Berliner Tor

**26.12.2019, 10.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Altenheim für Gehörlose**, Mellenbergweg 19; U1 Volksdorf

**05.01.2020, 15 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Christuskirche Wandsbek**, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus; U1 Wandsbek-Markt

**06.01.2020, 14.15-17.00 Uhr, Missionsnätkreis im Gemeindehaus der Kirche Willinghusen**; Lohe 2, 22885 Barsbüttel; Bus 263 ab Wandsbek-Markt

**12.01.2020, Kirche am Markt in Niendorf**, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus; U2 und Metrobus 5 Niendorf-Markt

**14.01.2020, 18.00-19.30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul**, Saal der Theatergruppe Klabaüter, Jungestr. 7a, U/S Berliner Tor

**16.01.2020, 10.30 Uhr, Gottesdienst, Altenheim für Gehörlose**, Mellenbergweg 19; U1 Volksdorf

**28.01.2020, 18.00-19.30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul**, Saal der Theatergruppe Klabaüter, Jungestr. 7a, U/S Berliner Tor

# KIRCHENGEMEINDE

**03.02.2020, 14.15-17.00 Uhr, Missionsnähhkreis im Gemeindehaus der Kirche Willinghusen;** Lohe 2, 22885 Barsbüttel; Bus 263 ab Wandsbek-Markt

**09.02.2020, 15 Uhr, Predigtgottesdienst, auch für Taubblinde, Christuskirche Wandsbek,** anschl. Gemeindeversammlung, Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus: Der Gemeindevorstand berichtet aus seiner Arbeit; U 1 Wandsbek-Markt

**11.02.2020, 18.00-19.30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul,** Saal der Theatergruppe Klabaüter, Jungestr. 7a, U/S Berliner Tor

**13.02.2020, 10.30 Uhr, Gottesdienst, Altenheim für Gehörlose,** Mellenbergweg 19; U1 Volksdorf

**16.02.2020, 15 Uhr, Spiel und Spaß für Groß und Klein, Jung und Alt: Familiengottesdienst in Gebärdensprache,** anschl. Kaffeetrinken, Basteln und Spielen, Martin-Luther-Kirche Hamburg-Alsterdorf, Bebelallee 156; U1 Alsterdorf

**23.02.2020, 15 Uhr, Gottesdienst, Markuskirche Lübeck,** anschl. Kaffeetrinken, Beim Drögenvorwerk 2-8/Ecke Triftstraße, Bus 3 od. 10 ab Lübeck Hbf bis Vorwerker Diakonie

**25.02.2020, 18.00-19.30 Uhr, Gebärdenchor Hands & Soul,** Saal der Theatergruppe Klabaüter, Jungestr. 7a, U/S Berliner Tor

## Ihre Ansprechpartnerin:

Pastorin Systa Ehm  
Wiesenstraße 4e  
22885 Barsbüttel

E-Mail:  
[systa.ehm@seelsorge.nordkirche.de](mailto:systa.ehm@seelsorge.nordkirche.de)

Handy: 0151 / 553 889 21  
Fax: 040 / 675 906 11  
Tel.: 040 / 675 33 96

Auch auf Facebook  
unter Systa Ehm







DER GEBÄRDENCHOR HANDS & SOUL  
BEI DER TAIZÉ-ANDACHT IN ST. PETRI;  
FOTO: WINFRIED HARDT/NDK

# WUNDERVOLLE NACHT DER KIRCHEN!



Am 14. September zeigte sich Hamburg von seiner schönsten Seite: ein milder Spätsommerabend, der Hafen blau erleuchtet („Blue Port“) – und 86.000 Menschen brachten zusätzlich gute Laune in die Stadt. Denn unter dem Motto „Herz auf laut“ luden 129 Kirchen zu einem bunten kulturellen Programm ein.

Bis Mitternacht öffneten die Kirchen ihre Türen.

Auch Menschen aus der Evangelischen Gehörlosengemeinde haben sich wieder auf den Weg gemacht (wie jedes Jahr) und haben an einem abwechslungsreichen gedolmetschten Programm teilgenommen. Die



KUNSTINSTALLATION UNTER FREIEM  
HIMMEL IM MAHNMAL ST. NIKOLAI;  
FOTO: GERT SCHIMMELPFENNIG

Taizé-Andacht in der Hauptkirche St. Petri war der Anfang. Der Gebärdenschor Hands & Soul wirkte bei allen Liedern mit; so konnten die Taizé-Lieder gesungen und gleichzeitig gebärdet werden. Anschließend erfuhren wir bei einem Vortrag viel Neues über archäologische Ausgrabungen am Hopfenmarkt: Hier in der Nähe hat die erste Nikolaikirche gestanden; die Reste der Grundmauern werden seit September erforscht. Anschließend fuhren wir mit dem Aufzug „Panorama-Lift“ auf den Turm des Mahnmals St. Nikolai und genos-

zwei Teile teilt. Die Straßensperrung war wie ein fröhlicher Protest, dass die beiden Teile der Altstadt zusammengehören. Der Umzug wurde von einer Dixieland-Kapelle und einem chinesischen Drachen aus Luftballons begleitet, und wir haben mitten auf der Straße getanzt!

Beim nächsten Programmpunkt lernten wir in einem Workshop das „Herzensgebet“: in sich hineinspüren, das Herz sprechen lassen, Worte/Gebärden finden für das, was mein Herz bewegt.

immer mehr obdachlose Frauen. Der Diakonie-Mitarbeiter führte uns an besondere Plätze, an denen Obdachlose leben, und erzählte aus seiner Arbeit, wie er den Menschen auf der Straße hilft.

Nächstes Jahr gibt es wieder eine „Nacht der Kirchen“, nämlich am 5. September 2020; es gibt viel Interessantes über Hamburg und über die Kirchen zu entdecken. Dann wollen wir wieder losgehen und an der Nacht der Kirchen teilnehmen.



**STRASSESPERRUNG: FRÖHLICHER PROTEST AUF DER WILLY-BRANDT-STRASSE; FOTO: CATRIN ANJA AICHINGER**

sen einen herrlichen Ausblick über die Stadt: über den blauen Hafen, das Rathaus mit der Alster im Hintergrund, die anderen Hauptkirchen.

Richtig klasse war dann die Staßensperrung Willy-Brandt-Straße/ Domstraße, die sonst immer die Altstadt in

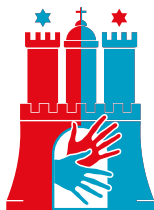
Abschluss unserer Tour war dann ein Diakonie-Rundgang zu den Städten der Einsamkeit: Seit vielen Jahren kümmert sich ein junger Mitarbeiter der Diakonie um obdachlose Menschen. Die Zahl der jungen obdachlosen Menschen im Alter zwischen 14 und 25 Jahren steigt, auch gibt es

**Systa Ehm**



# TERMINE IM CLUBHEIM

BERNADOTTENSTRASSE 128  
22605 HAMBURG



GEHÖRLOSENVERBAND  
HAMBURG

## DEZEMBER 2019

01.12.	SHG „KIGEL“	10.30 – 18.00
07.12.	AGUV Weihnachtsfeier	12.00 – 18.00
11.12.	Großer Seniorenkreis Weihnachtsfeier	13.00 – 18.00
14.12.	SHG Usher Betroffene+TB Weihnachtsfeier	11.00 – 16.00

## JANUAR 2020

08.01.	Großer Seniorenkreis Vortrag	13.00 – 18.00
11.01.	AGUV Versammlung	15.00 – 18.00
15.01.	Kleiner Seniorenkreis	14.00 – 18.00
22.01.	Großer Seniorenkreis	13.00 – 18.00
25.01.	SHG Usher Betroffene+TB	11.00 – 16.00

## FEBRUAR 2020

05.02.	Kleiner Seniorenkreis	14.00 – 18.00
08.02.	AGUV Versammlung	15.00 – 18.00
12.02.	Großer Seniorenkreis	13.00 – 18.00
19.02.	Kleiner Seniorenkreis	14.00 – 18.00
26.02.	Großer Seniorenkreis	13.00 – 18.00
28.02.	SHG Usher Betroffene+TB	11.00 – 16.00



**HFS**

Herbert Feuchte Stiftungsbund

Altenheim  
für Gehörlose  
Hamburg

# Kaffeeklatsch 2020

Liebe Senioren!

Im **Altenheim für Gehörlose** wird regelmäßig am 1. Samstag im Monat ein Kaffeeklatsch veranstaltet.

**!! Ausnahme:** im Januar, Mai, Oktober und Dezember findet kein Kaffeeklatsch statt !!

Sie sind alle herzlich eingeladen, sich an den unten genannten Samstagen im Altenheim zu treffen und bei Kaffee und Kuchen miteinander zu unterhalten.

**Geöffnet ist von 15.00 bis 17.30 Uhr.**

Kaffee und Kuchen sowie verschiedene Getränke können Sie im Altenheim kaufen.  
Die **Termine** sind am: 1. Febr. / 7. März / 4. April / 6. Juni / 4. Juli / 1. Aug. / 5. Sept. / 7. Nov.

**Wir freuen uns über Ihren Besuch!**

Mellenbergweg 19 • 22359 Hamburg-Volksdorf • Tel.: 040-603 40 81 • Fax: 040-603 24 19  
E-Mail: [osbahr@stiftungsverbund.de](mailto:osbahr@stiftungsverbund.de) • Web: [www.stiftungsverbund.de](http://www.stiftungsverbund.de)

Im Ernst-Deutsch-Theater:

# Best of Poetry Slam

- erstmals mit Gebärdensprachdolmetscher\*innen!



Das Ernst-Deutsch-Theater hat für den Januar 2020 ein besonderes Angebot im Gepäck – gemeinsam mit dem Kooperationspartner Kampf der Künste findet am

27. JANUAR 2020 UM 20:00 UHR

Link zum Video:



ein Best of Poetry Slam statt. Im Ernst-Deutsch-Theater wird diese Veranstaltung erstmals mit Gebärdensprachdolmetscher\*innen verdolmetscht. Es ist daher ein besonderer Genuss, dass die wunderbaren Texte der Künstler\*innen live auf der Bühne verdolmetscht werden.

Mehr Informationen findet ihr unter: <https://www.ernst-deutsch-theater.de/programm/best-of-poetry-slam-122/> und auch einen Videofilm in Gebärdensprache bzw. einen QR-Code neben diesem Text.

Wir wünschen viel Spaß



**Sie machen das Beste  
aus Ihrem Leben.  
Wir aus Ihrem Schutz.**

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

**Vertrauensmann**

**Hans-Jürgen Kleefeldt**

Tel. 040 8004158

[hans-juergen.kleefeldt@HUKvm.de](mailto:hans-juergen.kleefeldt@HUKvm.de)

Grönerweg 55, 22549 Hamburg

Termin nach Vereinbarung

EINE BERATUNG KANN AUCH IN  
GEBÄRDENSPRACHE ERFOLGEN.



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig



Die gemeinnützige Körper-Stiftung ist als weltanschaulich, religiös und parteipolitisch unabhängige Stiftung tätig. Mit ihren Veranstaltungen und Aktivitäten setzt sie sich ein für die Verständigung zwischen Völkern und zwischen gesellschaftlichen Gruppen in Deutschland. Sie steht für mehr Aufklärung und Reflexion/Nachdenken durch Wissenschaft, Bildung und Kultur sowie für die Auseinandersetzung mit unserer geschichtlichen Herkunft und Identität.

**Im Juni 2019 bietet die Körper-Stiftung folgende Veranstaltung mit GebärdensprachdolmetscherInnen an:**

**Wann?** Dienstag, 3. Dezember  
19:00 Uhr

**Wo?** KörperForum  
Kehrwieder 12  
20457 Hamburg

**Anmeldung** erforderlich über  
[www.koerberforum.de](http://www.koerberforum.de)  
für Gehörlose unter  
[veranstaltung@koerber-stiftung.de](mailto:veranstaltung@koerber-stiftung.de)

Der Gehörlosenverband ist nicht der Veranstalter, bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den Veranstalter. Vielen Dank.

## Forscher fragen: Dem Krebs auf der Spur

Nach Herz- und Kreislauferkrankungen ist Krebs die zweithäufigste Todesursache. Lungen-, Prostata-, Darm- und Brusttumoren sind verantwortlich für 90 Prozent aller neuen Krebserkrankungen in Europa. Die derzeitige Diagnostik basiert hauptsächlich auf der Erfassung der Größe der Tumoren, der Prüfung, ob Metastasen die Lymphe befallen haben, und auf der Sichtbarmachung von möglichen Metastasen durch bildgebende Verfahren.

Der Hamburger Tumorbiologe Klaus Pantel ist Direktor des Instituts für Tumorbiologie am Universitätsklinikum Eppendorf und hat mit einem Forscherteam zusammen eine Methode entwickelt, mit der einzelne Tumorzellen im Blut und im Knochenmark aufgespürt und auf einer molekularen Ebene charakterisiert werden können.

Moderation: Johannes Büchs, ARD

Weitere Infos hier:

[www.koerber-stiftung.de/veranstaltungsuebersicht/forscher-fragen-dem-krebs-auf-der-spur-2824](http://www.koerber-stiftung.de/veranstaltungsuebersicht/forscher-fragen-dem-krebs-auf-der-spur-2824)

Diese und weitere Termine werden auch in unseren Medien wie GLVHH-Kalender, Newsletter und Facebook veröffentlicht.

Ihr habt Fragen und benötigt mehr Informationen? Dann bitte an folgende Personen wenden:

Für **Veranstaltungen im KörperForum** an Petra Althelmig ([althelmig@koerber-stiftung.de](mailto:althelmig@koerber-stiftung.de) / Tel: 040 80 81 92 194) und für **Veranstaltungen im Haus im Park** an Doris Kreinhöfer ([kreinhoefer@koerber-stiftung.de](mailto:kreinhoefer@koerber-stiftung.de) / Tel: 040 72 57 02 16).

**Beste Unterhaltung wünscht das GLVHH-Redaktionsteam!**



# MUSEUMSDIENST HAMBURG

## FÜHRUNGSANGEBOTE IN DEUTSCHER GEBÄRDENSPRACHE

SEPT. BIS NOV. 2019

**Mehr Termine, Infos und DGS-Videos:** [www.museumsdienst-hamburg.de](http://www.museumsdienst-hamburg.de)  
Kontakt: [Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de](mailto:Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de), WebCam, Skype: museumsdienstHH  
**Anmeldung** ist erwünscht. Sie können aber auch spontan kommen.

Sonntag, 1. Dezember 2019, 13 Uhr

**MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE**, Steintorplatz, direkt am Hauptbahnhof  
**AMATEURFOTOGRAFIE. VOM BAUHAUS ZU INSTAGRAM**

3. Oktober 2019 - 12. Januar 2020 | Info: [www.mkg-hamburg.de](http://www.mkg-hamburg.de)

**Eintritt frei** > Donnerstag, 5. Dezember 2019, 18.30 Uhr

**MARKK** ehem. Mus. für Völkerkunde), Rothenbaumchaussee 64, U1 Hallerstraße  
**AUSGEZEICHNET: KÜNSTLERINNEN DES INVENTARS**

Ab 15. Mai 2019 - bis auf Weiteres | Info: [www.markk-hamburg.de](http://www.markk-hamburg.de)

Dienstag, 3. Dezember 2019, 11 Uhr + Sonntag, 12. Januar 2020, 13 Uhr

**BUCERIUS KUNST FORUM**, Alter Wall 12, direkt neben Rathaus  
**AMERIKA! DISNEY, ROCKWELL, POLLOCK, WARHOL**

19. Oktober 2019 - 12. Januar 2020 | Info: [www.buceriuskunstforum.de](http://www.buceriuskunstforum.de)

**Eintritt frei** > Donnerstag, 12. Dezember 2019, 18.30 Uhr + Sonntag, 15. Dezember 2019, 13 Uhr

**HAMBURGER KUNSTHALLE**, Glockengießerwall, direkt am Hbf  
**REMBRANDT**

30. August 2019 - 5. Januar 2020 | Info: [www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)

Sonntag, 5. Januar 2020, 13 Uhr

**INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM HAMBURG**, Koreastraße 1, U1 Meßberg  
**FLUCHT ÜBERS MEER. VON TROJA BIS LAMPEDUSA**

5. Juni 2019 - 2. Februar 2020 | Info: [www.imm-hamburg.de](http://www.imm-hamburg.de)

**Eintritt frei** > Donnerstag, 9. Januar 2020, 18.30 Uhr

**HAMBURGER KUNSTHALLE**, Glockengießerwall, direkt am Hbf  
**IMPRESSIONISMUS. MEISTERWERKE AUS DER SAMMLUNG ORDRUPGAARD**

7. November 2019 - 1. März 2020 | Info: [www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)

**Eintritt frei** > Dienstag, 21. Januar 2020, 11 Uhr + Freitag, 7. Februar 2020, 17.30 Uhr

**HAMBURGER RATHAUS**, Rathausmarkt  
**ÜBERLEBT! UND NUN?** NS-Verfolgte in Hamburg nach ihrer Befreiung 1945/46.

16. Januar - 9. Februar 2020 | Info: [www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de](http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de)

Sonntag, 2. Februar 2020, 13 Uhr + **Eintritt frei** > Donnerstag, 13. Februar 2020, 18.30 Uhr

**HAMBURGER KUNSTHALLE**, Glockengießerwall, direkt am Hbf  
**GOYA, FRAGONARD, TIEPOLO. DIE FREIHEIT DER MALEREI**

13. Dezember 2019 - 13. April 2020 | Info: [www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)

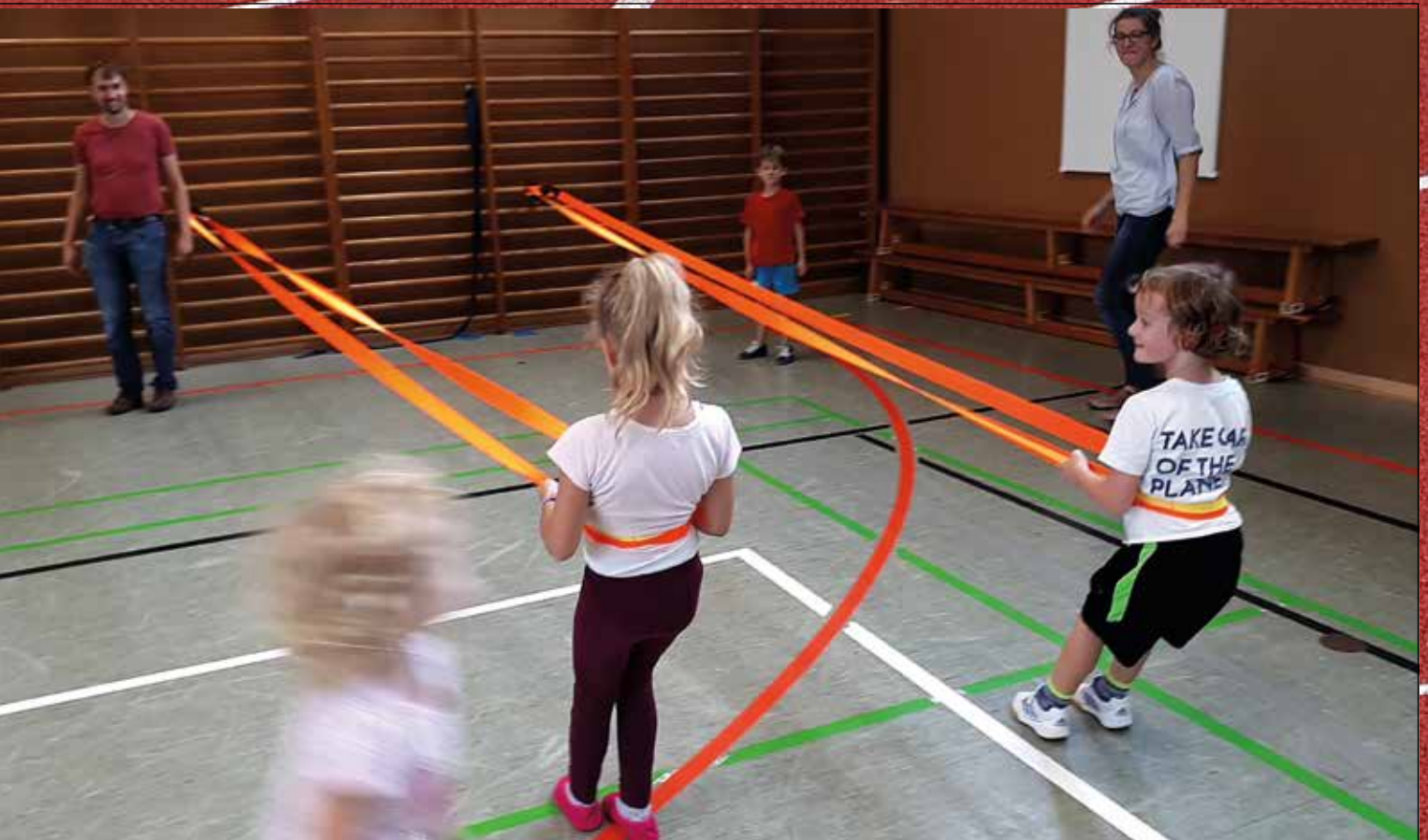
Sonntag, 23. Februar 2020, 13 Uhr + **Eintritt frei** > Donnerstag, 12. März 2020, 18.30 Uhr

**HAMBURGER KUNSTHALLE**, Glockengießerwall, direkt am Hbf  
**TRAUERN. VON VERLUST UND VERÄNDERUNG**

14. Februar - 14. Juni 2020 | Info: [www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)



# SPORTSPIEGEL



# KINDERSPORT!





## **LIEBE HGSV-MITGLIEDER,**

in diesem Jahr hat unsere Ü21-Fußballmannschaft in Warschau bei den 3rd European DCL U21 Futsal den 2. Platz erreicht. Die Spiele wurden live bei YouTube übertragen, so dass wir mitfiebern konnten! Die Sportler bewiesen Spielwitz, Willen und Nervenstärke. Glückwunsch an sie und das hervorragende Team, das alles rund um den Wettkampf sehr gut organisierte.

Die Deutsche Meisterschaft im Mixed-Beachvolleyball am 17. Aug. 2019 wurde erfolgreich auf der Anlage von Grün-Weiß-Eimsbüttel durchgeführt. 2 HGSV-Teams nahmen daran teil.

Die neuen Angebote für die Kinder-Sportgruppe sind gut angelaufen. Sie werden vom HGSV-Team Jens, Jürgen und Till koordiniert und betreut. Der HGSV bedankt sich bei ihnen. Weitere Betreuer bzw. Übungsleiter werden benötigt. Interessierte sind jederzeit willkommen.

Generell waren die Sportler des HGSV in 2019 sehr erfolgreich und errangen folgende Medaillen: 5x Gold, 6x Silber und 8x Bronze. Das ist ein super Ergebnis!

Die Vorbereitungen für die Tennis-EM 2020, die im Juli 2020 vom DGS und HGSV durchgeführt wird, laufen, eine Inspektionsreise fand im September statt. Zwecks weiterer Planungen wurden der Tennis Court am Hamburger Rothenbaum, Hotels und weitere Infrastruktur besichtigt.

Die Deutsche Meisterschaft Leichtathletik wird am 07.03.2020 in der LA-Halle Alsterdorf stattfinden. Zu den beiden besonderen Veranstaltungen würden wir uns sehr über Helfer\*innen freuen. Eine Infomail dazu folgt.

Wir als HGSV-Vorstand freuen uns immer über tatkräftige Unterstützungen z. B. bei Sportevents aber auch in Form von ehrenamtlichen Tätigkeiten in Projekten, in den Abteilungen und im Vorstand. Interessierte können sich bei mir informieren. Der HGSV ist wie eine große Familie. Zusammenhalt und Stabilität sind wichtige Bausteine. Es heißt ja immer so schön: Gemeinsam sind wir stark!

In diesem Sinne wünscht der HGSV-Vorstand allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest im Kreis der Familien, reichlich Geschenke und einen guten Rutsch in ein spannendes neues Jahr 2020.

**Herzliche Grüße  
Euer Tim**



# DEUTSCHE GEHÖRLOSEN SCHWIMM- UND WASSERBALL- MEISTERSCHAFTEN



GSV BREMEN GEGEN  
GSV MÜNCHEN

Nach 15 Jahren nahm Ralf Lüdeke wieder an den Wettkämpfen teil und holte zwei Titel in der Masterklasse 1 (1964 u. früher) über 50 m Freistil in 0:30,59 min. und über 50 m Schmetterling in 0:34,22 min. Er war mit den Zeiten zufrieden. Mario Klein schwamm zum ersten Mal bei diesen Wettkämpfen und holte den Titel in der Masterklasse 2 (1979 bis 1965) über 50 m Freistil in 0:36,44 min. Zweimal wurde er über 50 m Rücken und 50 m Schmetterling disqualifiziert.

Nach den Schwimmwettkämpfen spielten die vier Wasserballer des HGSV mit der Mannschaft aus Bremen. Der GSV Bremen wurde dabei Deutscher Vizemeister. Herzlichen Glückwunsch!



SIEGEREHRUNG ÜBER 50 M FREISTIL  
IN DER MASTERKLASSE 1



DEUTSCHER VIZEMEISTER GSV BREMEN

# Unser Wissen reduziert Ihre Risiken.

# Und Ihre Versicherungskosten.

Welche Versicherungen braucht man wirklich? Wie sorgt man für das Alter vor?  
Und vor allem: Wie behält man dabei auch die Kosten im Blick? Unsere Experten  
verfügen über umfangreiches Wissen rund um die Risikoabsicherung in allen  
Lebensbereichen. Und erarbeiten für Mitglieder des Hamburger Gehörlosen-  
Sportvereins von 1904 e.V. gerne maßgeschneiderte Versicherungslösungen.

[info@PrivatversicherungPlus.de](mailto:info@PrivatversicherungPlus.de)

Aon Risk Solutions ist ein Geschäftsbereich der Aon Versicherungsmakler Deutschland GmbH.



# RÜGEN



## **BGS - WOCHENENDREISE NACH SELLIN AUF DER INSEL RÜGEN VOM 20.09. BIS 23.09.2019**

Am Freitag um 7.15 Uhr trafen sich 13 Mitglieder und 2 weibliche Gäste am Hauptbahnhof Hamburg. Nach der Fahrt mit dem ICE und zwei weiteren Bussen kamen die Reisenden um 12 Uhr in der Jugendherberge an und gaben dort ihre Koffer ab. Anschließend fuhren sie mit der RBB („Rasender

Roland“ der Rügenschon Bäderbahn) nach Granitz zum Jagdschloss. Im dortigen urigen Keller aßen sie Kuchen und tranken Kaffee und Tee. Eigentlich wollten sie die 5,6 km zur Jugendherberge zurück wandern. Trotz neuester Landkarte stimmte die Wegbeschreibung mit der Realität nicht überein, so

dass der Weg doppelt so lang wurde – und das bei leichtem Schauer. Abends saßen alle in der Jugendherberge zusammen.

Am Samstag nach dem Frühstück fuhr die Gruppe mit dem Schiff von Sellin nach Sassnitz und anschließend weiter





mit dem Bus zum Königsstuhl. Bei schönem Wetter besichtigte sie dort den berühmten Kreidefelsen und besuchte das Nationalpark-Zentrum. Nach einer Kaffee-Snackpause ging es weiter mit dem Bus nach Binz. Nach einem Stadtbummel fuhren alle mit der RBB vom Kleinbahnhof Binz-Ost nach Sellin. Ein Essen und das ein oder andere alkoholische Getränk wurden in einem Restaurant in Sellin eingenommen.

Am Sonntag hatte Ilona Geburtstag. Sie wurde gefeiert und bekam auch ein Geschenk. Beim Frühstück erhielt jeder ein Lunchpaket, weil der Aufenthalt in Binz länger sein würde. Während alle auf dem Bahnsteig auf die RBB warteten, erzählte Meike die Geschichte von Prora auf Rügen. Vom Kleinbahnhof Binz ging es weiter mit dem Bus, der die Gruppe direkt zum Baumwipfelpfad bringen sollte. We-

zurückwanderte. Zwischendurch wurde natürlich eine Pause eingelegt. In Binz angekommen und teilte sich die Gruppe auf und besuchte verschiedene Restaurants. Danach fuhren alle mit der RBB zurück nach Sellin und feierte abends Ilonas Geburtstag im Aufenthaltsraum der Herberge.

Am Montag war Kofferpacken angesagt. Nach dem Frühstück fuhren alle



**FOTO OBEN: DIE DAMEN BEIM WELTBERÜHMTEM KÖNIGSSTUHL**

gen des unverständlichen Fahrplans stiegen alle an der falschen Haltestelle aus und mussten die restliche halbe Stunde zu Fuß zurücklegen. Nachdem das Eintrittsticket gekauft war, ging es auch schon los. Der Weg führt ein Stück bergauf und schon auf dem letzten Stock dieses Pfades bestaunten alle die wunderschöne Umgebung. Bei traumhaftem Wetter sah alles richtig schön aus. Zurückgekehrt gab es eine Kaffeepause. Mit dem Bus ging es dann zurück in die Jugendherberge Prora. Das ist übrigens die längste Jugendherberge der Welt. In der Nähe liegt der Strand, an dem die Gruppe 6,1 km bis nach Binz

mit dem Bus zum Bahnhof Bergen und anschließend mit dem RE nach Stralsund. Die Koffer wurden dort mit aller Kraft in den Schließfächern verstaut und die Zeit nochmal für einen Stadtbummel sowie ein Mittagessen genutzt. Wieder war das Wetter super. Mit dem ICE fuhren dann alle 15.27 Uhr zurück nach Hamburg, wo man mit einer halben Stunde Verspätung ankam.

Wir möchten Doris und Meike ganz herzlich für die tolle Organisation danken.



**WARSCHAU / POLEN**  
**vom 01. bis 05.10.2019**



längerung 5:6. Die Jungs können trotzdem sehr stolz sein auf den Titel: Vize-Deaf Champions League U21. Parallel wurden der Spieler des HGSV Dylan Volkmann als bester U21 Spieler Europas, sowie Robby Fischer als bester Young Player gekürt. In der Kabine gab Nils bekannt, dass er aus zeitlichen Gründen sein Amt als Jugendtrainer niederlegt. Er möchte sich mehr auf seine sportliche Karriere im Tennis konzentrieren. Ihm danken wir für tolle 7 Jahre und die Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute.

Nach der Siegerehrung fuhren alle direkt nach Hamburg zurück. Sonntag gegen 7 Uhr kam man dort an. **GRATULATION DER MANNSCHAFT, NUR DER HGSV!** (Alle Spielberichte sind in anderen Posts zu lesen)

# DEAF CHAMPIONS LEAGUE 2019

Nach 2 Jahren und dem 3. Platz in Mailand nahm die Mannschaft des Hamburger GSV bei der DCL U21 von 3.10 bis 5.10.19 in Warschau (Polen) teil. Die Hamburger fuhren am Dienstag (1.10.) mit 2 Minibussen gegen 16 Uhr los. Dabei waren 10 Spieler, 2 Trainer und 3 Betreuer. Die Fahrt verlief problemlos. Man kam um 3 Uhr nachts an. Übernachtet wurde in zwei schön aufgeteilten Apartments. Am Mittwoch durften die Spieler nach der anstrengenden Fahrt ausschlafen. Um 14 Uhr hatte dann das Team einen Termin bei der Passkontrolle und Fotoshootings in einem anderen Hotel. Um 17 Uhr fand das Meeting für die DCL statt, an dem der Jugendleiter Nils und der Betreuer Maciej teilnahmen. Nebenbei kochte Bob in der Unterkunft leckere Spaghetti mit Bolognese.

Am Donnerstag (3.10.) begann die Gruppenphase. An dem Tag fanden 2 Spieltage statt. Der HGSV trat dabei gegen IK Surd Göteborg (Sieg 4:3) und gegen CDS Huelva (3:4 Niederlage) an. Anschließend waren die Spieler in einem Einkaufszentrum und erkundeten das regionale Essensangebot. Am Freitag standen wichtige Entscheidungsspiele an. Den 3. Spieltag gewann die Mannschaft mühelos gegen MKSN Mazowsze Warschau 14:0. Als Gruppensechster konnte sie sich für das Viertelfinale qualifizieren. Dabei kam es ausgerechnet zu einem deutschen Duell gegen Berliner SC Comet. Die Hamburger gewannen 7:3. Am Samstag wurde das Halbfinale gegen die englische Mannschaft Peterborough United FC ausgetragen. Mit 5:4 konnten die Hamburger ins Finale einziehen. Dieses verloren sie gegen den früheren Gruppengegner CDS Huelva leider nach einem sehr spannenden Finale in der Ver-

## Gruppenspiel 1 - HGSV - IK Surd Gothenburg 4:3



Das erste Spiel wurde gegen den schwedischen Vertreter IK Surd aus Göteborg ausgetragen. Den DCL 2017 haben sie gewonnen. Die Mannschaft hatte 4 A-Nationalspieler (2 Schweden, 2 Israelis). Der Torhüter ist sogar bei der hörenden Nationalmannschaft Israels aktiv. Die Schweden spielten taktisch sehr stark. Man sah, dass sie eingespielt waren. Die Laufwege waren fest. Aber die Hamburger gewannen das erste Spiel souverän und überwand den starken Torhüter sogar 4 Mal. Sie verteidigten ihre Führung.

## Gruppenspiel 2 - HGSV - CDS Huelva 3:4



Die Herrenmannschaft der Spanier gehört zu den besten Futsalmannschaften Europas. Sie gewannen den Titel schon 5 Mal. Auch der Kader der Jugendlichen sah nicht schlecht aus. Sie gingen folgerichtig nach 22 Minuten 4:1







in Führung. Da befanden sich die Hamburger allerdings noch in einem Tiefschlag. Danach wachten sie plötzlich auf und schossen 2 Tore. Es wurde dann nur noch in eine Richtung gespielt, aber ein Tor wollte nicht mehr fallen. Somit ging dieser Sieg an die Spanier.

### Gruppenspiel 3 - HGSV - Warschau 14:0



Die Warschauer stellten vor 2 Jahren in Italien eine sehr starke Mannschaft. Dieses Mal war davon nichts mehr zu sehen. Die Hamburger hatten das Spiel von Anfang an unter Kontrolle und schnürten die Polen komplett ein. Das war fast wie ein Trainingsspiel. Da Huelva gegen IK Surd gewonnen hatte, standen die Hamburger nun im Viertelfinale.

### Viertelfinale HGSV - Comet Berlin 7:3



Im Viertelfinale mussten die Hamburger gegen den ewigen Rivalen aus Berlin antreten. Auch sie haben eine sehr starke Nachwuchsabteilung und konnten in den letzten



Jahren die Hamburger immer ein wenig ärgern. Sie begannen das Spiel stark und druckvoll. Der Hamburger Schlussmann Mergan Misini hatte ein paar starke Paraden. In die Halbzeit gingen die Hamburger 2:0. Nach der Halbzeit spielten sie ihr starkes Konterspiel clever aus und gewannen letztendlich 7:3.

### Halbfinale HGSV - Peterborough United FC 5:4



Im Halbfinale kam es zu einem Deutsch-Englisches Duell. Es ging gegen physisch starke Engländer, die eher Fußballer als Futsal-Spieler sind. Das Spiel war von hohem Tempo geprägt. Alle Engländer hatten mindestens 5 Lungen, solch einen Powerfußball spielten sie. Doch die technisch stärkeren Hamburger spielten das Match clever aus und gewannen verdient 5:4.

### Finale HGSV - CDS Huelva 5:6 n.V.



Das Finale war eine Neuauflage des verlorenen Gruppenspiels. Dieses hatte ein unheimlich hohes Niveau. Beide Mannschaften spielten sehr stark und diszipliniert. Die Hamburger gingen mit 2:0 in die Halbzeit, machten bis dahin kaum Fehler. Huelva glich nach der Pause schnell aus und das Spiel drehte sich. 5 Minuten vor Schluss stand es 5:3 für Huelva. Aber aufgeben war für die Hamburger Jungs keine Option. 25 Sekunden vor Spielschluss glichen sie vor einer tollen Zuschauerkulisse zum 5:5 aus. Es hieß also Verlängerung.

Letztendlich mussten die Hamburger 3 schmerzliche Verluste hinnehmen: 2 Ampelkarten und eine Verletzung. Somit konnten die Spanier das Spiel in der 2. Verlängerung nach einem Aufbaufehler von Hamburg für sich entscheiden.







# INSPEKTIONSREISE

Als Mitglied des Vorstandes freue ich mich Euch mitzuteilen, dass der HGSV mit dem DGS im Sommer 2020 die EM der Gehörlosen im Tennis für Damen, Herren und Jugend auf der Tennisanlage „Am Rothenbaum“ ausgerichtet.

Um gut dafür vorbereitet zu sein, fand vom 05.09.-07.09.2019 eine Inspektionsreise statt. Daran nahmen teil: Präsidiumsmitglieder N. Hensen und J. Eichler, Sportdirektor S. Lamertz, Tennisfachwart J. Bildhauer, T. Burz EDSO Tennis TD, HGSV Vereinsfunktio-

**TENNIS EM 2020  
IN HAMBURG**

onäre R. Kindel, Abtl.leiter T. Worseck, die Beauftragte E. Lührs und Nationalspieler U. Breitenberger (siehe Foto). Alle besichtigten die Tennisanlage und das Hotel, tauschten sich mit Vertretern des Betreibervereins „Club an der Alster e.V.“ sowie mit den Veranstaltungsmanagern des Sportamtes der FHH aus. Dabei wurde mitgeteilt, dass die Anlage bis Juli 2020 modernisiert wird.

Aufgabe des HGSV ist es, ehrenamtliche Helfer für einen reibungslosen Ablauf zu stellen. Wir freuen uns über zahlreiche an dieser Veranstaltung auf diesem besonderen und traditionellen Court Interessierte, die unterstützen wollen. Wann habt Ihr jemals wieder diese Gelegenheit?! Wir sind uns sicher, das wird ein unvergeßliches Event!

**Eure VV Sport  
Rimma Kindel**







# TENNIS

## **ERFOLGREICH MIT VIER NEULINGEN BEI DER DEUTSCHEN GEHÖRLOSEN-TENNISMEISTERSCHAFTEN 2019**

Der Hamburger Gehörlosen-Sportverein trat mit sechs Spieler\*innen an und holten sich viele Medaillen. Die Hamburger waren die Einzigen, die sich für die Jugendmeisterschaften angemeldet hatten. Leider musste sie mangels Anmeldungen ausfallen. Dennoch

spielten die jugendlichen Geschwister Mara und Lennard Opitz erfolgreich bei den Großen mit. Sie wurden zweiter im Mixed-Konkurrenz! Noch besser machte der Neuzugang Theresa Grüner. Sie wurde Deutsche Mixed-Meisterin mit Sebastian Schäffer (München) an ihrer

Seite. Dritte wurde Thomas Worsack mit Laura Hessel (Recklinghausen). Plätze 1, 2 und 3 gingen in der Mixed-Konkurrenz an Hamburg!!

Auch in den anderen Konkurrenzen waren die Hamburger erfolgreich:





Nils Rohwedder erreichte das Herren-Doppel mit dem Müncher Heribert Sager das Finale und unterlagen in einem hochklassigen Spiel gegen die beiden Herren-Einzel-Finalisten Torsten Vonthein und Sebastian Schäffer (München). Thomas Worseck wurde Dritte im Herren-Doppel. Auch im Damen-Doppel waren die Hamburgerinnen erfolgreich: Theresa Gänger und Norma Grüner wurden Zweite hinter den Siegerinnen aus Essen. Bei den Herren 50 wurde Thomas Worseck wie im Vorjahr Deutscher Vizemeister.

Die Medaillenausbeute für den HGSV kann sich sehen lassen:

- 1 x Deutsche Meisterin
- 4 x Deutsche Vizemeister
- 2 x 3. Plätze



# TEAM

## Fahrschule

**Verkehrsinstitut Hanse GmbH**  
 Margaretenstraße 39  
 20357 Hamburg  
 Telefon 040 / 439 69 98  
 Fax 040 / 439 34 97





# DEUTSCHER GEHÖRLOSEN-SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Sportbund – Comité International des Sports des Sourds, gegründet 1924  
European Deaf Sport Organization, gegr. 1983 – International Committee of Silents Chess, gegr. 1949



## Sparte Fußball

Clemens Mosquera, Nord/Ost - Beauftragter

Cäcilienstraße 19, 30519 Hannover

Email: clemens.mosquera@gmail.com - Internet <http://dgs-fussball.de>

## Nord- und Ostdeutsche Fußballmeisterschaft 2019/20 der Herren

### SPIELPLAN

#### Hinspiele

##### 1. Spieltag Samstag 31.08.2019

GSV Bremen – Berliner SC Comet	0:4	(0:3)
GSV Hildesheim – Hamburger GSV	3:8	(2:3)

##### 2. Spieltag Samstag 21.09.2019

GSV Bremen – GSV Hildesheim	1:9	(0:5)
Berliner SC Comet– Hamburger GSV <b>1.</b>	-:-	(-:-)

##### 3. Spieltag Samstag, 12.10.2019

GSV Hildesheim – Berliner SC Comet	1:2	(0:2)
Hamburger GSV – GSV Bremen	12:2	(4:1)

#### Rückspiele

##### 4. Spieltag, Samstag, 26.10.2019

Berliner SC Comet – GSV Bremen	-:-	(-:-)
Hamburger GSV – GSV Hildesheim	-:-	(-:-)

##### 5. Spieltag, Samstag, 07.03.2020

GSV Hildesheim – GSV Bremen	-:-	(-:-)
Hamburger GSV – Berliner SC Comet	-:-	(-:-)

##### 6. Spieltag, Samstag, 21.03.2020

Berliner SC Comet – GSV Hildesheim	-:-	(-:-)
GSV Bremen – Hamburger GSV	-:-	(-:-)

**1. Nachholspiel 21.09.2019 > wird noch bekannt gegeben**

#### Nachholspieltermine:

**2019** – 07.09.19 / 28.09.19 / 05.10.19 / 19.10.19 / 02.11.19 / 16.11.19 / 23.11.19

**2020** – 22.02.20 / 29.02.20 / 23.03.20 / 14.03.20 / 28.03.20

#### Tabelle:

Platz	Vereine	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	Hamburger GSV	2	2	0	0	20:5	+15	6
2.	Berliner SC Comet	2	2	0	0	6:1	+5	6
3.	GSV Hildesheim	3	1	0	2	13:11	+2	3
4.	GSV Bremen	3	0	0	2	3:25	-22	0

Stand am 14. Oktober 2019

#### Termin für die DG-Fußballmeisterschaft der Herren 2020

- Qualifikation	xx.xx.2020
- Viertelfinale	xx.xx.2020
- Halbfinale	xx.xx.2020
- Endspiel	xx.xx.2020







# RADTOUR AUF SYLT

**HGSV-ABT. RADSPORT AUSFLUG  
WESTERLAND (SYLT) AM 12. OKT. 2019**



12 Radsportler/innen trafen sich morgens um 8:00 Uhr am Bahnhof Altona-Hamburg und tranken noch einen Kaffee, um richtig wach zu werden. Die Abfahrt war dann um 8:29 Uhr nach Westerland. Die Zugfahrt wurde für lebhafte Unterhaltungen genutzt. In Westerland angekommen, liehen sich alle beim Fahrradverleih E-Bikes (elektrisches Fahrrad) aus, denn die Teilnehmer sind inzwischen schon in die Jahre gekommen. Was waren sie begeistert davon. Die Räder fuhren sich sehr angenehm. Durch die sehr schöne Dünenlandschaft fuhr die



Gruppe über tolle Fahrradwege bis zum Ellenbogen und zurück weiter nach List auf Sylt. Dort wurde eine kleine Pause eingelegt und ein erstes Fischbrötchen bei „Gosch“ verspeist. Da sind sie so richtig lecker. Weiter ging es nach Wenningstedt. Am Übergang am Strand kam es plötzlich zu einem kurzen Wolkenbruch, der schnell vorbei war. Alle stellten sich rasch bei den Geschäften unter. Zurück fuhr die Gruppe dann nach Westerland zum Bahnhof, um dort beim Fahrradverleih die E-Bikes wieder abzugeben. 55 Km lang war die zurückgelegte Strecke. Daher mußten sich nun alle stärken und suchten zu Fuß das Restaurant in Westerland auf. Um 19:22 Uhr fuhr die Gruppe nach Hamburg-Altona zurück.



**FOTO OBEN: DIE RADLER AN DER NORDSEEKÜSTE!**

**FOTO LINKS: DER SCHICKI-MICKI-FISCHLADEN GOSCH IN LIST AUF DEM NÖRDLICHEN ELLENBOGEN DER INSEL SYLT.**

**FOTO UNTEN: BEIM FAHRRADVERLEIH AM BAHNHOF WESTERLAND**

Gute Laune, Stimmung und Spaß begleiteten die Radler noch auf ihrer Rückreise. Die Insel Sylt erlebten alle bei typischem Herbstwetter mit Wind und Regen. So macht eine Radtour trotzdem Spaß. Alle werden sie in guter Erinnerung behalten.

Danke für die perfekte Organisation an Regine Bölke und für die tolle Streckenführung an Andreas Bölke.

**Torsten Biehl**







BETTINA LADWIG UND JÖRG RUTENBERG  
SIND SEHR KONZENTRIERT IM SPIEL

# DGM BEACHVOLLEYBALL MIXED

**17.08.2019 HAMBURG**



„Auf in den Norden“ hieß es am 17.08.2019 für die Beachvolleyball-Gemeinde der Gehörlosen in

Deutschland. Hier fanden bei bestem Hamburger-Schietwetter die Deutschen Meisterschaften im Mixed statt. Diese wurden auf der Anlage von Grün-Weiß-Eimsbüttel durchgeführt. Insgesamt hatten sich 13 Teams angemeldet. Die Hamburger Farben wurden von Ina Warnke/ Lutz König sowie Bettina Ladwig/ Jörg Rutenberg vertreten. Nach einer kurzen Einweisung ging es auf die 3 vorbereiteten Sandplätze und der Kampf um die Punkte begann. Das Wetter spielte abgesehen von einzelnen heftigeren Schauern doch noch mit. Die Vorrundenspiele wurden in 3 ausgelosten Gruppen durchgeführt. Nach Abschluss der Vorrunde gab





es die Hauptrunde für die Plätze 1-3, 4-6, 7-9, 10-13.

Den Meistertitel spielten in der Dreiergruppe folgende Teams unter sich aus:

P. Steinbach (GSV Zwickau) - N. Steinbach (GSV Zwickau)  
 ?? Meyer (Berliner GSV) - ?? Kalies (Berliner GSV)  
 ?? Ragutt (GTSV Essen) - ?? Schmidt (Berliner GSV)

Hierbei konnte sich das Ost-West Duo aus Berlin/Essen durchsetzen und wurde Deutscher Meister. Herzlichen Glückwunsch.

Aus Hamburger Sicht begann das Turnier unglücklich, da bereits in der Vorrunde beide Teams aufeinander trafen. Hier siegten Ladwig/Rutenberg in 2 Sätzen. Leider konnten sich beide Hamburger Teams in der Vorrunde nicht weiter gegen die Teams aus Zwickau und Berlin durchsetzen und belegten die Plätze 3 und 4. Für Ladwig/Rutenberg ging es dann um Platz 7-9. Hier wurde durch 2 Siege gegen die Konkurrenz der 7. Platz erfolgreich erreicht.

Für Warnke/König reichte es in der Runde um Platz 10-13 noch zu einem Sieg, so dass in der Endabrechnung der 12. Platz belegt wurde.

Während der Spiele erschien auch Staatsrat für Sport Christoph Holstein und kam mit einigen Anwesenden ins Gespräch. Hierbei zeigte er sich begeistert von der Veranstal-



**FOTO OBEN: DER HAMBURGER STAATSRAT FÜR SPORT, CHRISTOPH HOLSTEIN WAR AUCH ANWESEND UND HIELT EINE KURZE ANSPRACHE**



**FOTO OBEN: DIE SIEGEREHRUNG.**

**FOTO UNTEN RECHTS: DIE TEILNEHMERINNEN HATTEN IHREN SPASS.**



tung und machte in einer kurzen Ansprache Werbung für Sport und Inklusion.

Nach der Siegerehrung ließen Spieler und Besucher den Abend im Vereinslokal ausklingen. Hier ist die gastronomische Versorgung im Laufe des Wettkampftages positiv zu erwähnen. Sehr angenehm war zudem die die Bedienung in DGS durch die Betreiber des Lokals.

**FOTO UNTEN LINKS: INA WARNKE UND LUTZ KÖNIG BEI IHREM SPIEL**







# YOGA-KURS

**AM 28. UND 29.09.2019**



Letztes Wochenende fand der Yoga-Workshop statt – alles verlief reibungslos. Alle Teilnehmerinnen, Eine musste kurzfristig aus persönlichen Gründen absagen, waren begeistert und möchten auch im nächsten Jahr ein solches Angebot wieder nutzen. Die Anwesenden haben sich dazu schon abgesprochen und streben den Yoga-Workshop wieder Ende September (26. Und 27. September 2020) an. Sobald der Vorstand sein Go gibt, soll der Raum gebucht werden. Wir freuen uns schon alle darauf.

**Ina Warnke**





Veranstalter:  
Deutscher Gehörlosen Sportverband e.V. - Sparte Leichtathletik-



# 41. Deutsche Gehörlosen Leichtathletik Hallenmeisterschaften

Männer, Frauen, Jugend,  
Schüler und Schülerinnen

7. März 2020  
in Hamburg

Leichtathletik-Halle  
Alsterdorf,  
Krochmannstr. 55,  
22297 Hamburg



Eröffnung: 9 Uhr

Wettkampfbeginn: 10 Uhr

Wettkampfende: 19 Uhr

Ausgerichtet von:







Am 15. September endete die Deutsche Gehörlosenmeisterschaft in Lübeck. Zur Siegerehrung erschienen der Vorsitzende des Lübecker Schachvereins und der Präsident des Deutschen Schachbundes, die sich beide über hervorragende Platzierungen der beiden Lübecker Teilnehmer freuten: Während Serguei Salov in der Seniorenklasse den Titel erringen konnte, belegte Artur Kevorkov in der offenen Klasse am Ende den zweiten Platz nach Wertung hinter dem neuen Deutschen Meister Mohammed Reza Ghadimi. Bei der Siegerehrung wurden neben Pokalen, Urkunden und Medaillen auch Präsente überreicht und es wurde der Wunsch geäußert, dass die Gehörlosenmeisterschaft zum 150-jährigen Vereinsjubiläum, also in vier Jahren, wieder in Lübeck gastiert. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für viele spannende Partien und das faire Verhalten am Brett und freuen uns auf ein Wiedersehen!

**Olaf Hoyer**

# DT. GEHÖRLOSEN SCHACH-EINZEL-MEISTERSCHAFTEN



# SPORTSPIEGEL

## GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführer: Horst-Peter Scheffel  
E-Mail: geschaeftsstelle@hgsv.de

Auszubildende: Aaliyah Sophie Ionita

Bernadottestraße 126 \* 22605 Hamburg  
Bildtelefon (040) 88 09 98 66  
Telefon (069) 900 160 333  
Telefax (040) 881 38 62

## Öffnungszeiten:

Montags 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Dienstags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Mittwochs 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Internet: <http://www.hgsv.de>

Chat – ooVoo: HGSV\_GF Skype: hgsv\_gf

### NEU ### Vereinskonto: ### NEU ###  
IBAN-Nr. DE70 2019 0003 0019 4841 00,  
BIC GENODEF1HH2, Inhaber: HGSV von 1904 e.V.

### NEU ### Spendenkonto: ### NEU ###  
IBAN-Nr. DE20 2019 0003 0019 4841 27,  
BIC: BIC GENODEF1HH2, Inhaber: HGSV von 1904 e.V.

**Sportstätten:** Auf Anfrage an die Geschäftsstelle per Schreibtelefon, Telefax oder unter Internet: [www.hgsv.de](http://www.hgsv.de),  
**Menü:** Abteilung/Trainingsmöglichkeiten oder Download Trainingsmöglichkeit für Erwachsenen oder Jugend

Segelsport	Markus Halle
Tennis	Thomas Worseck
Tischtennis	Danny Gunawan
Volleyball	Bettina Ladwig

## Der geschäftsführende Vorstand:

Vereinsvorsitzender	Tim Ladwig
Vizevorsitzende Sport	Rimma Kindel
Vizevorsitzender Finanzen	Dietmar Hofmann
Jugendbeauftragter	Jens Goetz
Vizevorsitzende ÖA	Regine Bölke
Referentinnen	
Webmaster	Marco Schulz
Videofilm-Team	Jürgen Keuchel und Malte Wicht

## Der Kinder- und Jugendsport- Leitung

Jugendbeauftragter	Jens Goetz
2. Jugendwart	N. N.
Jugendkassierer	N. N.
KJ- Elternvertreter	N. N.

## Abteilungsjugendleiter der Kinder- und Jugendsportabteilungen

Badminton	Thomas Roßberg
Fußball	Nils Rohwedder
Kindersport	
Allg.-sport	Jürgen Keuchel
Leichtathletik	Jürgen Keuchel
Schwimmen	Ralf Lüdeke

## Die Abteilungsleiter/-innen

Badminton	Thomas Roßberg
Basketball	Jens Goetz
Brei- Ges.- +Senioren-sport	Meike Aldag
Fußball	Christopher Jegminat
Handball	Sven Lauckner
Kinder- und Jugendsport	Jens Goetz
Radsport	Martin Stahlbaum
Rommé & Skat	Annelie Hoppe
Rudersport	Jan Haverland
Schachsport	Alois Kwasny
Schwimmen/Wasserball	Ralf Lüdeke

## Rechtsausschuss

RA-Vorsitzender	Mathias Falkenrich
RA-stellv. Vorsitzender	Andreas Bölke
Beisitzerin	Meike Aldag
Beisitzer	Malte Wicht
	Torsten Biehl
Ersatzspringer	Wilfried Hömig
	Doris Lünzmann

**Vereinszeitung**  
des Hamburger Gehörlosen-Sportvereins von 1904 e.V.

Anzeigen: HGSV von 1904 e.V. - Geschäftsstelle -  
Anzeigeverwaltung: Horst-Peter Scheffel per E-Mail  
[geschaeftsstelle@hgsv.de](mailto:geschaeftsstelle@hgsv.de)

**Mitherausgeber:** HGSV von 1904 e.V.,  
Bernadottestraße 126, 22605 Hamburg  
Sport-Redaktionsleiterin: Regine Bölke  
Redaktionsschluss: für die nächste DKS-Sportteil-  
Ausgabe: Nr. 106, 15. Januar 2020a  
per E-Mail: [geschaeftsstelle@hgsv.de](mailto:geschaeftsstelle@hgsv.de) und  
[regine.boelke@hgsv.de](mailto:regine.boelke@hgsv.de)

Der Versand erfolgt durch Postvertriebsstück. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und gegen Belegexemplar. Einsender von Manuskripten, Briefen oder ähnlichem erklären sich mit einer eventuellen redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Zeitschrift "Sportspiegel" erscheint viermal pro Jahr. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Erscheinungsweise: 4x im Jahr

Änderung vorbehalten:

29. August 2019





GEHÖRLOSENVERBAND  
HAMBURG

Gehörlosenverband Hamburg e.V.,  
Bernadottestraße 126, 22605 Hamburg  
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“

VKZ, Kundennummer - C 10596 F -

**Bei Adressenänderung bitte immer dem  
Gehörlosenverband Bescheid geben:**

Fax: 040 / 88 11 536 | E-Mail: info@glvhh.de

# WICHTIGE RUFNUMMERN

## NOTRUF MIT FAX

### Feuerwehr- u. Rettungsnotruf

Fax: 112 (bundesweit)

### Polizei-Notruf

Fax: 110 (bundesweit)

### Ärztlicher Notdienst / Bereitschaft

Hamburg

7-24 Uhr - Fax: 040 / 228 024 75

00-7 Uhr - Fax: 040 / 669 554 59

## NOTRUF MIT SMS (nur für Hamburg)

### Feuerwehr/Rettungsdienst

Telekom/Vodafone: 99 040 42851 2851

o2: 329 040 42851 2851

### Polizei

Telekom/Vodafone: 99 040 42865 5543

o2: 329 040 42865 5543

## ADAC-PANNENOTRUF

Fax: 08191 938303 (bundesweit)

Fax über Mobiltelefon mit Vorwahl:

- D1 (T-Mobile): 99 08191 938303

- D2 (Vodafone): 99 08191 938303

88 08191 938303

- o2 (Telefónica): 329 08191 938303

- E-plus (Telefó.): 1551 08191 938303

E-Mail: webnotruf@adac.de

## GEHÖRLOSENVERBAND HAMBURG E.V.

### Bürozeiten:

Mo - Do: 9:00 - 14:00 Uhr

Fr: 9:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 040 / 88 20 51

Fax: 040 / 88 11 536

E-Mail: info@glvhh.de

Internet: www.glvhh.de

**Skype – NEU: info@glvhh.de**

### Beratung ohne Termin:

Thomas Worsack (Allgemeine Beratung)

Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 - 13:00 Uhr

E-Mail: beratung@glvhh.de

Skype: beratung@glvhh.de

### Dolmetscherzentrale:

E-Mail: dolmetschen@glvhh.de

### Gebärdensprachschule:

DGS- und Deutschkurse

E-Mail: gebaerdensprachschule@glvhh.de

## BEHÖRDEN

### Integrationsamt

Hamburger Straße 47

22083 Hamburg

Telefon: 040 / 42 863 - 39 53

Fax: 040 / 42 79 - 631 42

E-Mail: integrationsamt@

basfi.hamburg.de

### Fachamt für Eingliederungshilfe -

### Sozialpädagogischer Fachdienst

Fallmanagement für Hörgeschädigte

inkl. ambulanter Beratung montags

(10 Uhr - 12 Uhr + 13:30 Uhr - 15 Uhr

nur mit vorheriger Terminvergabe!)

Maurienstraße 3

22305 Hamburg

Frau Kähler (A-Z)

Telefon: 040 / 428 81 - 9252

SMS: 0170 / 33 72 363

Fax: 040 / 427 905 - 758

E-Mail (empfohlen):

fallmanagement-hoerbehinderte-eh23h@

wandsbek.hamburg.de

E-Mail: iris.kaehler@

wandsbek.hamburg.de

(wird bei Krankheit/Urlaub nicht gelesen!)

### Agentur für Arbeit

Team Reha / schwerbeh. Menschen

Kurt-Schuhmacher-Allee 16

20097 Hamburg

Telefon: 0800 / 4 5555 00

Fax: 040 / 2485 - 2962

E-Mail: hamburg.reha@

arbeitsagentur.de

## SENIOREN

### Herbert Feuchte

### Stiftungsverbund gGmbH

### Altenheim für Gehörlose

Mellenbergweg 19-21

22359 Hamburg

Telefon: 040 / 603 40 81

Fax: 040 / 603 24 19

E-Mail: osbahr@stiftungsverbund.de

## BERATUNG, DIENSTLEISTUNG UND HILFE

### Theodor-Wenzel-Haus

Marienthaler Straße 15

20535 Hamburg

Telefon: 040 / 30 39 86 920

Fax: 040 / 30 39 86 921

E-Mail: ahgs@theodor-wenzel.de

### Erziehungshilfe e.V. Tegelsberg

Tegelsberg 1

22399 Hamburg

Telefon: 040 / 60 90 19 19

Fax: 040 / 60 90 19 29

E-Mail: alstertal@erziehungshilfe-

hamburg.de

### Tess Relay-Dienste

Tess-Sign & Script - Relay-Dienste

für hörgeschädigte Menschen GmbH

Mo - So: 8:00 - 23:00 Uhr

Telefon: 04331 / 5897 - 23

Fax: 04331 / 5897 - 51

E-Mail: info@tess-relay-dienste.de

Internet: www.tess-relay-dienste.de/

notruf-ueber-tess

## KINDER UND JUGEND

### Elbschule

### Bildungszentrum

### Hören und Kommunikation

Holmbrook 20

22605 Hamburg

Telefon: 040 / 428 485 - 0

Fax: 040 / 428 485 - 222

E-Mail: folke.perwo@bsb.hamburg.de

### Kita Kroonhorst für

### hörgeschädigte Kinder

Kroonhorst 117

22549 Hamburg

Telefon: 040 / 840 506 26

Fax: 040 / 840 506 28

E-Mail: a.steiner@elbkinder-kitas.de

» ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR